

# PONGAU MAGAZIN

Das monatliche Gratismagazin für den Pongau.

Ausgabe 24 | Juli 2007

Österreichische Post AG/Postentgelt bar bezahlt BPA 5600 St. Johann im Pongau RM 05-A03647K

www.pongaumagazin.at



**RED ZAC WORLD**  
G. KAPPACHER

**BOSCH-WASCHMASCHINE  
MIETEN**

**ab € 14,70 - keine Anzahlung**

5600 St. Johann • Hauptstr. 45 • Tel. 06412-8418



**PROJEKTENTWICKLUNG  
PLANUNG / BAULEITUNG  
GENERALUNTERNEHMER**

Hauptstraße 41 A-5600 St. Johann / Pg  
tel: 06412 / 41919 fax: 06412 / 41920  
www.harlander.cc office@harlander.cc

"Ihr Versicherungsmakler" • Tel. 06412-4224

**TEAM riegler**

Lois Riegler & Richard Schätzl

www.teamriegler.at

# Doping

von Cilli Gschwandtl aus St. Johann

Olympia ist nun wieder vorbei,  
an Medaillen gab's so mancherlei.  
Doch etwas schwirrt noch immer von Mund zu  
Mund:  
„Nur kein Doping, das ist nicht gesund!“

Wer glaubt, Doping sei nur bei Sportlern „IN“,  
der irrt, damit machen viele Gewinn.  
Du kannst schau'n wo du willst, in der heutigen Zeit  
ist vor Doping keiner gefeit.

Für die Lehrer ist es täglich ein harter Kampf,  
denn mit den Schülern ist es ein richtiger Krampf.  
Um das auszuhalten, ohne denen eine zu drucken,  
müssen auch sie ihre Pillen schlucken.

In der Politik – bei den ganz „Grossen“,  
auch dort wird man auf Doping stoßen.  
Gibt's zu viel Stress, fühlt man sich nicht wohl,  
„na Prost“, dafür gibt's den Alkohol.

Das Kind hat einen Test, eine Schularbeit -  
zum Lernen war wieder einmal nicht genug Zeit.  
Die Nerven liegen blank, der Kopf ist schwer,  
da muß schnell ein kleines Valium her.

So stell ich fest, wohin ich auch schau  
wird gedopt oder getrunken, das ist gar nicht schlau.  
dabei weiß doch ein jeder rundherum  
„Nur kein Doping, denn das ist gar nicht gesund!“

# BIG SALE

# -50%

auf die  
gekennzeichnete Ware!

»»»»» Auch im



by adelsberger  
in Bischofshofen & St. Johann!

## adelsberger

auffallend anziehend

St. Johann/Pg

Hauptstr. 20, 5600 St. Johann/Pg., Tel. 06412/4231  
e-mail: [office@adelsberger.at](mailto:office@adelsberger.at), [www.adelsberger.at](http://www.adelsberger.at)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-18.00h, Sa 9.00-17.00h

fashion for  
pretty woman & man



GRATIS  
KUNDENPARKPLÄTZE



## Liebe Leserinnen und Leser,

Ausgabe Nr. 24! Bereits seit 2 Jahren gibt es uns. Wie schnell doch die Zeit vergeht - und doch hat sich in dieser Zeit einiges getan.

Dieses mal erfahren Sie wieder bunt gemischtes aus unserem wunderschönen Pongau: über das Schnapsbrennen, House-keeping - der englische Fachausdruck für Hausarbeit und die Serie „Mein Pongau“ findet Ihre Fortsetzung mit dem Ort Werfenweng. Der Beruf des Bademeisters wird ebenso vorgestellt wie ein interessanter Bericht über Bio Milch aus dem Pongau und wo diese verarbeitet wird.

Die Urlaubssaison beginnt und jeder hat viel zu erzählen. Wollen auch Sie über Ihre letzte Reise berichten - setzen Sie sich mit uns in Verbindung - unter [redaktion@pongaumagazin.at](mailto:redaktion@pongaumagazin.at) oder 0664-6395333. Wird der Artikel veröffentlicht winkt als Belohnung ein exklusives PONGAUMAGAZIN Badetuch oder ein exklusiver PONGAUMAGAZIN Regenschirm.

Ein besonderes Anliegen ist uns das Feriencamp für Delphintherapie. Eine engagierte Mutter von zwei autistischen Kindern hat hier unglaubliches bewegt. Bitte unterstützen Sie das Feriencamp.

Speeddating im Pongau: In dieser Ausgabe finden Sie einen Anmeldecoupon für das erste Speeddating im Pongau. Diese - aus den USA - stammende Form des Kennenlernens wird auch in Europa immer beliebter. Dem Trend folgend ist das PONGAUMAGAZIN natürlich vorne mit dabei. Wir sind schon gespannt, ob Speeddating auch bei uns im Pongau auf Interesse stößt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer heimischen Wirtschaft recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Dass sie auf das richtige Kommunikationsmittel setzt beweisen aktuelle Studien und Expertenmeinungen, die besagen,



PONGAUMAGAZIN Geschäftsführer,  
Holger Rumpeltes  
[office@pongaumagazin.at](mailto:office@pongaumagazin.at)

dass regionale, qualitativ hochwertige Gratismagazine zur wichtigsten Werbeplattform neben dem Internet werden könnten. Mit dem PONGAUMAGAZIN verbinden sie beides - ein hochwertiges Magazin und einen Internetauftritt - selbstverständlich mit Verlinkung auf die jeweilige Homepage oder e-mail Adresse. Seit Anfang 2007 hat unsere Internetseite immerhin schon über 660.000 Zugriffe - ein nicht zu unterschätzender Wert.

Wie immer gibt es das aktuelle PONGAUMAGAZIN auch im Internet unter [www.pongaumagazin.at](http://www.pongaumagazin.at). Hier finden Sie auch alle bisher erschienen Ausgaben in Form eines downloadbaren pdf Dokumentes. So können Sie immer alles nachlesen.

Sie sehen es gibt wieder viel spannendes und interessantes in der neuen Ausgabe des PONGAUMAGAZINS zu entdecken. Wir wünschen auch Ihnen eine erholsame Sommerpause. Das nächste PONGAUMAGAZIN erscheint wieder am 07. September 2007.

**3 SCHARFE**  
**TAGE**  
Shoppingspaß  
zu echt scharfen Preisen  
am 12., 13. und 14. Juli 2007  
**WKS**

**LIENBACHER**  
Wohlfühlen mit Licht und Sonne!  
Bei den "3 scharfen Tagen" erhalten Sie bei uns Musteranlagen von Markisen, Insektengitter, Kellerschachtabdeckungen, Jalousien, Fenstern, Haustüren und Innentüren um bis zu 75% reduziert. Informieren Sie sich auch über unsere Aktionsmarkisen sowie über unsere Aktionspreise bei Markisenstoffe-Austausch.  
St. Johann im Pongau • Bundestraße 16  
Tel: 06412/8952 • [www.lienbacher.info](http://www.lienbacher.info)



S. 6-7



S. 22 - 23



S. 32 - 33

## Der Stofflad'n

Fabriksverkauf für Haus- und Heimtextilien

**Nähservice**

**NEU:**

**Große Auswahl an Spitzen**

**Vorhangstoffe  
Möbelstoffe  
Trachtenstoffe**



**Baumann  
Trachtenstoffe**

Ing. Michael Baumann • Gerbergasse 12 • A-5600 St. Johann/Pg.Tel.: 06412-4387 • Fax: 06412-20306 • Email: [info@stoffladn.at](mailto:info@stoffladn.at)



## LOKALES

- S. 6 - 7** - Ferien im Pongau  
**S. 44** - Radkriterium  
**S. 45** - Lokales  
**S. 49** - Misswahl

## REPORTAGEN

- S. 8** - Feriencamp für  
 Delphintherapie  
**S. 9** - Tierpension  
**S. 11** - Bio-Milch aus dem Pongau  
**S. 20 - 21** - Der Bademeister  
**S. 22 - 23** - Der Schnaps  
**S. 28 - 29** - Housekeeping  
**S. 36 - 37** - Hobby - Triathlon

## GESUNDHEIT/SOZIALES

- S. 38 - 39** - Sonne ohne Reue

## STANDARDS

- S. 26 - 27** - Veranstaltungskalender  
**S. 41** - Rätsel  
**S. 50 - 51** - Szenefotos

## SERIEN

- S. 10** - Sterne der Bürgermeister  
**S. 12 - 13** - Der Traum vom eigenen  
 Haus  
**S. 14 - 17** - „Mein Pongau“ -  
 Werfenweng  
**S. 30 - 31** - Der persönliche  
 Reisebericht  
**S. 32 - 33** - Tierecke: Der Strauß  
**S. 34 - 35** - Schule im Portrait  
**S. 46 - 47** - Ein Blick für Oldtimer

## PONGAUBLICKE

- S. 18 - 19** - Pongaublicke  
**S. 40** - Pongaublicke  
**S. 42 - 43** - Pongaublicke Sport



Inh. Monika Eberhard  
 Hauptstraße 21a  
 5600 St. Johann/Pg.  
 Tel./Fax: 06412/20422



DER Lederhosenmacher im Pongau:  
 seit 1902.

**LEDER SCHALLER**

- nach Maß in allen Preislagen
- großes Promptlager
- Änderungs- / Reparaturservice
- eigene Werkstätte
- Accessoires

St. Johann, Hauptstr. 57  
 unterhalb Stadtgalerie  
 Tel.: 06412 - 8408  
 e-mail: leder.schaller@aon.at

# Ferienaktivitäten im Pongau

Gegen Langeweile in den Sommerferien werden im Pongau auch heuer wieder zahlreiche Ferienaktivitäten angeboten. Das Pongaumagazin hat ein wenig recherchiert und präsentiert hier einige Highlights für diesen Sommer.

Neun Wochen sind für die Pongauer Schüler nun Zeit, sich von der Schule zu erholen und die Ferien zu genießen. Neun Wochen, in denen jede Menge Zeit für zahlreiche Aktivitäten im Pongau sind. Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über die Highlights.

## Kinderabenteuer

Vom Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein werden Kinderabenteuer angeboten. Bei einer Wanderung, Kartoffelbraten, einem Nachmittag am Erlebnisspielplatz und vielem mehr, wird den Kindern jeden Donnerstag ein spannender Outdoor-Nachmittag geboten.

Anmeldung: nicht erforderlich

Treffpunkt: Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein  
Auskünfte: Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein, Tel: 06432/7110

Zeitraum: 12.7. bis 20.8. immer donnerstags von 14 bis 18 Uhr

Altersbereich: ab 6 Jahre  
Kosten: gratis

## Kinderprogramm Wagrain

Ein buntes Programm wird jede Woche vom Tourismusverband Wagrain zusammengestellt. Vom T-Shirt malen, über eine Rätselrallye, Minigolf, Basteln, Malen bis hin zur Kinderolympiade und vieles mehr wird geboten. Das Programm wird jede Woche neu zusammengestellt.

Anmeldung: Tourismusverband Wagrain, Tel: 06413/8448 oder [info@wagrain.info](mailto:info@wagrain.info).

Zeitraum: 19.6. bis Anfang September, täglich von 10 bis 16 Uhr

Altersbereich: ab 4 Jahre  
Kosten: 3,- Euro pro Kind und Tag

## Kid's Erlebnissommer

Die Salzburger Sonnenterrasse St. Veit und Schwarzach veranstaltet den Kid's Erlebnissommer 2007.

Während dieser Zeit werden



viele spannende Unternehmungen gemacht. Angefangen vom Spielefest über eine Erkundungstour durchs Schloss Goldegg, einem Besuch am Bauernhof bis zu einer Kinderparty auf der Pronebenalm und vielem mehr.

Anmeldung: Tourismusbüro St. Veit/Schwarzach, Tel: 06415/7520 oder [info@sonnenterrasse.at](mailto:info@sonnenterrasse.at)

Altersbereich: 3 bis 13 Jahre  
Zeitraum: 23.7. bis 27.7. und 30.7. bis 3.8., Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr  
Wo: an diversen Plätzen

mit Grillen am Lagerfeuer und Kegeltturnier, Dosenwerfen, Sackhüpfen, etc..  
Treffpunkt: 13 Uhr beim Forellenhof-Parkplatz in Böckstein.

30. Aug.: Bogenturnier.  
Treffpunkt: 13 Uhr beim Waldgasthof Angertal.

31. Aug.: Auf der Spur der Hexen und Waldgeister.  
Treffpunkt: 13 Uhr bei der Evianquelle Böckstein.

Anmeldung und Informationen zu den Veranstaltungen: Tourismusverband Bad Gastein, Tel: 06434/2531-560 oder [event@badgastein.at](mailto:event@badgastein.at).  
Kosten: kostenlos.

## Kid's Festival Bad Gastein

Zum Abschluss der Ferien organisiert der Tourismusverband Bad Gastein ein Kid's Festival.

27. Aug.: Ravensburger Kinderfest für Kinder von 5 bis 15 Jahre. Treffpunkt: 13 Uhr im Lesesaal Böckstein. Anmeldung im TVB bis 24. August.

28. Aug.: Siloballen Pinsel fest von 13 bis 16 Uhr. Treffpunkt: 13 Uhr beim TVB Bad Gastein.

29. Aug.: Spielenachmittag

## Kinderprogramm Flachau

Ein Wochenprogramm mit vielen Spielen bietet der Tourismusverband Flachau von 2. Juli bis 31. August an. Zorbgames, Minigolftturnier, Märchenwanderung, Floß bauen und Frisbee-Golf stehen auf dem Programm.

Anmeldung: Tourismusbüro Flachau 06457/2214

Zeitraum: 2. Juli bis 31. August; Montag: Zorbing, Dienstag: Minigolf-Turnier, Mittwoch: Märchenwan-

## Nachhilfe

in Italienisch und Englisch

... lernen mit Motivation und Freude ...

Kontakt:

Helga PETER - Mehrlg. 24 - 5600 St.Johann

Tel. 0650 - 20 27726 - email: [helga1.peter@aon.at](mailto:helga1.peter@aon.at)



derung zum Schloss Höch, Donnerstag: Floßbauen, Freitag: Frisbee-Golf. Altersbereich: Minigolf: 4 bis 14 Jahre, Märchenwanderung ab 5 Jahre, weiteren Angebote: 6 bis 14 Jahre Kosten: Zorbgames und Frisbee-Golf: 3,- Euro, Floßbauen: 5,- Euro, anderen Angebote: kostenlos.

### Move for Fun

Akzente veranstaltet zusammen mit der Stadtgemeinde Bischofshofen von 9. Juli bis 3. August ein Freizeitprogramm mit Sport, Fun und Action.

Informationen: Akzente Pongau, Tel: 06412/20013 oder [pongau@akzente.net](mailto:pongau@akzente.net) Zeitraum: 9. Juli bis 3. August, Montag bis Freitag von 16.30 bis 20 Uhr.

Treffpunkt: Freizeitgelände Bischofshofen, bei Schlechtwetter in der VS Markt.

Kosten: gratis.

### Ferienkalender St. Johann

Auch in diesem Sommer gibt es wieder den St. Johanner Ferienkalender. Verschiedene Freizeitaktivitäten, wie Wanderungen, Kinderdisco, Exkursionen und diverse Sportmöglichkeiten werden den Kindern dabei geboten. Als Ansporn werden jedem Kind pro Teilnahme an ei-



ner Aktivität 50 Punkte auf ein Konto gutgeschrieben. Diejenigen, mit den meisten Punkten werden am Ende prämiert.

Start für den St. Johanner Ferienkalender ist bereits am 6. Juli, abgeschlossen wird der Ferienspaß am 7. September mit einem Abschlussfest. Informationen, wann, wo, was genau stattfindet, gibt es im Gemeindeamt oder unter [www.stjohann.net/ferienkalender](http://www.stjohann.net/ferienkalender).

### Wagraini's Grafenberg

Die neue Natur- und Bergerlebniswelt lockt den ganzen Sommer über mit einem abenteuerreichen Angebot, wie dem Themenweg „Das fleißige Bienchen“, dem Weg der Faszination, einer Kletter- und Boulderwand, einer Spielanlage mit Rutsche, einer Seilhängebrücke und einem Steinübergang über

den Grafenbergsee, einem Seilgarten, Schaukelwald und vielem mehr.

Jeden Mittwoch findet außerdem ein Kindertag am Grafenberg mit Spiel und Spaß auf 1700 Metern Seehöhe statt. Eine Kinderolympiade, Schminken, Basteln, Schatzsuche und vieles mehr wird bei jeder Witterung geboten. Anmeldung ist keine

erforderlich, die Auffahrt zum Grafenberg ist über die Gondelbahn möglich.

Informationen: Bergbahnen Wagrain, Tel. 06413/8238, [office@bergbahnen-wagrain.at](mailto:office@bergbahnen-wagrain.at), [www.bergbahnen-wagrain.at](http://www.bergbahnen-wagrain.at).

Kosten: Seilbahn.

### Kinderfestival am Wagrain-Haus

Vom 29. Juli bis 5. August findet die ganze Woche lang ein Kinderfestival am Wagrain-Haus statt. Kinderschminken, Hupfburg, Würstelgrillen, Kinderbetreuung und tägliche Live Musik stehen am Programm. Die Auffahrt ist mit der „Flying Mozart Wagrain“ möglich.

Kosten: Seilbahn.





# WAGRAINi's GRAFENBERG

## Komm in die Natur- & Bergerlebniswelt!



[www.wagraini.info](http://www.wagraini.info)

**Öffnungszeiten Grafenbergbahn:**  
 Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag  
 8:45 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr  
 Tel. 06413/ 82 38

# Integratives Feriencamp für Kinder mit und ohne Behinderung

Sabine Seidl vom Verein Integration Salzburg veranstaltet in Bischofshofen ein integratives Feriencamp für Kinder mit und ohne Behinderung.

Als Mutter von zwei autistischen Buben war Sabine Seidl die Wichtigkeit bewusst, Kindern mit Behinderung die Möglichkeit zu geben, Zeit mit gesunden Kindern zu verbringen. Persönliche Erlebnisse motivierten die Tenneckerin einen Schritt in die integrative Ferienbetreuung zu wagen. Nach der Präsentation des Konzeptes vor Politikern, Pädagogen und Eltern im Sommer 2001 und einem überwältigenden Feedback, entstand nach monatelangen, intensiven Vorbereitungen im Sommer 2002 das erste integrative Feriencamp.

## Wann und Wo?

Vom 16. Juli bis 3. August findet drei Wochen lang ein integratives Feriencamp für Kinder mit und ohne Behinderung im Pfarrzentrum Mitterberghütten statt.

## Wie?

Die circa 45 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden von Pädagogen, Kindergartenpädagogen und ehrenamtlichen Mitarbei-

tern begleitet und betreut. Jedes Kind, unabhängig von der Behinderung, sollte die Möglichkeit haben, am Camp teilzunehmen. Kinder mit erhöhtem Pflegebedarf genießen eine 1:1-Betreuung.

## Was?

Mit den engagierten und kompetenten Betreuern erleben die Kinder ein abwechslungsreiches, lehrreiches Programm. Das diesjährige Motto des integrativen Feriencamps lautet „Almsommer und Kasamandln“. Ein Besuch am Bauernhof steht ebenso am Programm, wie Grillen, Ausflüge, Schwimmen, Reitpädagogik/Reiten, Klettern und der Tierkontakt mit Therapiehunden. Das Camp sollte nicht als Therapie verstanden werden, Spaß und Spannung stehen im Vordergrund.

## Dauer und Kosten

Die Anmeldung kann für die gesamten drei Wochen, aber auch wochenweise erfolgen. In den 14,- Euro, welche pro Tag zu bezahlen sind, sind die Betreuung, das Essen - erfolgt durch „Essen auf Rädern“ - und sämtliche Eintritte inkludiert. Weitere Kosten werden durch die Landesregierung Abt. 2



(Familienreferat) und Abt. 3 (Behindertenreferat), Gemeinden und Sponsoren getragen.

## Abschlussfest

Zum großen Abschlussfest im Pfarrzentrum Mitterberghütten am 3. August sind alle recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist durch einen Ausschank gesorgt. Daneben gibt es noch eine Tombola, eine Versteigerung eines Bildes und ein Beachvolleyball-Turnier zwischen prominenten Sportlern zusammen mit sportlichen Politikern und den Betreuern.

## Sponsoren gesucht

Einige Sponsoren stellen sich bereits in den Dienst des guten Zwecks. Da für die Tombola jedoch noch Preise gesucht werden, ist Sabine Seidl für jeden Spender von Sachpreisen dankbar. Auch Geldspenden werden gerne angenommen, da Sabine Seidl einer Familie mit einem behinderten Kind eine Delphintherapie ermöglichen möchte.

## Delphintherapie wird verlost

Beim Abschlussfest wird unter den Familien mit einem behinderten Kind eine Del-

phintherapie verlost. Dabei entscheidet das Los, welche Familie mit ihrem Kind zur Delphintherapie fliegen darf. Ermöglicht wird dies durch Sponsoren, Spenden und dem Erlös der Tombola und des Ausschanks.

## Weitere Integrative Feriencamps

Ein großes Ziel von Sabine Seidl war es, Signale zu setzen, damit auch in anderen Regionen neue Camps entstehen können. Dies ist auch geschehen und so wird in Radstadt von 6. bis 24. August ebenfalls ein integratives Feriencamp veranstaltet. Bis zum vorigen Jahr wurde dieses noch von Sabine Seidl durchgeführt, nun wurde die Durchführung von der Stadtgemeinde Radstadt übernommen. Ein weiteres von Sabine Seidl organisiertes Camp findet in Oberndorf statt. Daneben gibt es noch integrative Feriencamps in Elsbethen (Verein Handicap, kein Hindernis), Tamsweg (Caritas), Mittersill (Elternverein, Caritas) und Bruck an der Glocknerstraße (Caritas).

Anmeldung und nähere Informationen: Sabine Seidl, Verein Integration Salzburg, Tel: 06468/20077 oder 0664/1110073, seidl.sabine@sbg.at.





# Urlaub auch für ihren Vierbeiner

Viele Tierbesitzer stehen gerade in der Urlaubszeit vor dem Problem, was sie mit ihrem Vierbeiner während ihrer Abwesenheit machen. Aber auch bei Krankheit oder sonstiger Freizeitbeschäftigung können die Tiere nicht immer versorgt oder überall hin mitgenommen werden. Sogenannte Tierpensionen schaffen da Abhilfe.

## Tierpension in Tenneck

Im Pongau gibt es mit der Tierpension Lindinger in Tenneck eine Möglichkeit, Tiere tageweise oder für die Zeit ihres Urlaubes versorgt zu wissen. In erster Linie werden auf dem etwas oberhalb von Tenneck gelegenen Anwesen „Fohlenhof“ Hunde betreut, da andere Haustiere wie Hamster, Katzen,

Meerschweinchen meist von Nachbarn oder Bekannten versorgt werden.

Seit circa 15 Jahren gibt es die Tierpension Fohlenhof von Familie Lindinger. Vor dieser Zeit züchtete Melitta Lindinger Schäferhunde. Bekannte brachten allerdings bereits zu dieser Zeit ihre Hunde während ihres Urlaubes zu ihr. Mit der Zeit wurden es immer mehr Hunde, die Melitta Lindinger betreute und so entschied sie sich, die Tierpension aufzubauen.

## Betreuung während Abwesenheit der Besitzer

In der Tierpension Lindinger werden die Hunde einzeln untergebracht, eine große Spielwiese sorgt für genügend Auslauf. Auch der

tägliche Spaziergang erfolgt mit den Rüden einzeln, brave Hunde oder Hunde, die gemeinsam abgegeben werden, werden auch in Gruppen ausgeführt. Im Tagespreis von 15,- Euro ist nicht nur die Betreuung vor Ort, sondern auch das Futter inkludiert. Die Tiere bekommen somit eine Rundum-Betreuung.

## Wie kann ich meinen Hund abgeben?

Gerade in der Sommerzeit ist der Andrang in der Tierpension stärker. Es empfiehlt sich daher eine Anmeldung circa drei Wochen im Vorhinein. 10 bis 15 Hunde sind an Spitzenzeiten in der Obhut von Melitta Lindinger. Die Tierpension beherbergt allerdings nicht nur in der

Sommerzeit Tiere, sondern ist das ganze Jahr über geöffnet. Im Winter sorgt eine Zentralheizung für die nötige Wärme in den Unterkünften der Tiere. Zu dieser Jahreszeit werden die Hunde oft von Skifahrern tageweise zur Tierpension Lindinger gebracht.

## Was wird benötigt?

Um die Hunde in der Tierpension Lindinger betreuen zu lassen, wird lediglich ein gültiger Impfausweis benötigt. Idealerweise wird von den Besitzern auch eine Decke, Spielzeug oder sonstige Dinge, die dem Hund vertraut sind, mitgegeben. So fühlen sich die Hunde auch während der Abwesenheit von Frauerl und Herrl in der Tierpension wohl.

# PROGRAMM JULI STADL



## jeden MITTWOCH - BOTTLE NIGHT

Jede kleine Flasche Spirituose um nur € 14,90  
Jede große Flasche Spirituose um nur € 29,90

## jeden DONNERSTAG - 1-EURO-PARTY

Bis 22.30 Uhr und von 22.30 bis 24.00 Uhr alles um € 2,-  
(offene Schankmixgetränke)

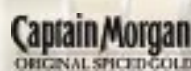
## jeden FREITAG - IT'S SHOWTIME

Das Stadl-Team unterhält Dich bis in den Morgen

## jeden SAMSTAG - SCHLUMBERGER

## WHITE SECCO NIGHT

Jede Flasche Schlumberger White Secco um nur € 24,-



## Freitag 06.07. COOLE-KUH-PARTY

Imitiere eine Kuh durch 's Mikrofon und Du erhältst einen tollen Preis

## Freitag 13.07. ZIPFER LEMON PARTY

Jedes Zipfer Lemon um nur € 2,50

## Freitag 20.07. LEDERHOSEN PARTY

Kommst Du in der Lederhose, so laden wir Dich auf ein Schnapslerl ein

## Freitag 27.07. HAPPY BIRTHDAY

Jeder der im Juli Geburtstag hat, erhält einen € 50,- Getränkegutschein (bis 24.00 Uhr)

[www.die-fledermaus.at](http://www.die-fledermaus.at)

# Die Sterne der Bürgermeister

Das Sternzeichen Krebs (22. Juni bis 22. Juli) ist ein Wasserzeichen und wird vom Mond beherrscht. Johann Weitgasser, Bürgermeister in Flachau, ist im Sternzeichen Krebs geboren.



**PM: Interessieren Sie sich für Ihr Horoskop? Lesen Sie es regelmäßig?**

Bgm. Weitgasser: Ich lese mein Horoskop wenn ich zufällig darauf stoße, also nicht regelmäßig.

**PM: Die Krebsgeborenen sollen aufgrund des Mond-Einflusses einen launenhaften Charakter, welcher durch ein ständiges Auf und Ab zwischen Unmut und Frohsinn pendelt, besitzen. Wie würden Sie Ihren Charakter beschreiben?**

Bgm. Weitgasser: Ich bin ein eher gutmütiger Mensch und versuche einen Ausgleich herbeizuführen. Ich glaube massiv an das Gute im Menschen. Außerdem habe ich eine große Familie, in der wir uns untereinander gut verstehen. Mit starker Launenhaftigkeit wäre dies nicht möglich.

**PM: Personen, die im Sternzeichen Krebs geboren sind, sind warmherzig, geheimnisvoll, phantasievoll und dazu auch noch sehr gute Beobachter. Treffen diese Eigenschaften auch auf Sie zu?**

Bgm. Weitgasser: Ja, diese Eigenschaften treffen bestimmt zu.

**PM: Ihrem Sternzeichen zufolge lieben Sie Reisen und große Häuser (die mit antiken und ungewöhnlichen Gegenständen eingerichtet sind).**

**Wie sieht es diesbezüglich bei Ihnen aus?**

Bgm. Weitgasser: Reisen ist bei mir aufgrund meines zweiten Berufes als Bauer schwierig. Da ich eine Milch-wirtschaft besitze, muss ich mich an fixe Zeiten orientieren. Ich habe jedoch Interesse an historischen Entwicklungen und an Bauten, ebenso schätze ich eine traditionelle Einrichtung.

**PM: Traditionen und die Vergangenheit spielen bei Krebsgeborenen ebenfalls eine große Rolle. Auch bei Ihnen?**

Bgm. Weitgasser: Das kann ich nur bestätigen. Gewisse Dinge der Gegenwart und der Zukunft sind nur lösbar, wenn die Entwicklung und die Tradition bekannt ist.

**PM: Krebsgeborene fürchten sich oft vor dem Ungewissen und dem Neuen und haben Angst vor der Zukunft. Dies wäre gerade in Ihrem Beruf nicht immer von Vorteil. Wirken sich diese Punkte auch auf Sie aus?**

Bgm. Weitgasser: Ich habe keine Angst vor der Zukunft. In meinem Beruf wären diese Punkte auch nicht ideal. Ich nehme die Herausforderungen an, muss Schwierigkeiten lösen, dabei aber die Risiken beachten und die Realitäten sehen.

**PM: Die geeigneten Berufe für Krebse sind Innenarchitekt,**



Johann Weitgasser ist Bürgermeister in Flachau und im Sternzeichen Krebs geboren.

**Anwalt, Koch und Hausmeister. Was wäre Ihr Traumberuf?**

Bgm. Weitgasser: Ich bin gerne Bauer. Zudem interessieren mich aber auch rechtliche Zusammenhänge und ich lege Wert auf eine gute und

gemütliche Einrichtung. In meinem Beruf als Bürgermeister gestalte ich diverse Dinge mit und habe somit in gewissem Rahmen auch Arbeiten eines Architekten und somit mit den für mein Sternzeichen geeigneten Berufen zu tun.

## Typisch Krebs:

**Tag der Woche:**  
Montag

**Glückstein:**  
Perle, Smaragd, Opal

**Farben:**  
Grau, Silber, Weiß

**Blumen:**  
Lilie, Jasmin, Gardenie

**Tiere:**  
Schwan, Katze, Hase

## Johann Weitgasser

Sonntag

Bergkristall

Grün

keine Blume, sondern Apfelbaum

Kuh



## Pinzgauer Molkerei verarbeitet Bio-Milch aus dem Pongau

Milchbauern aus drei Pongauer Orten liefern ihre Milch an die Pinzgauer Molkerei in Maishofen. Unter den Markennamen „Pinz“, sowie unter „Ja! Natürlich.“ sind die Milchprodukte der heimischen Bauern in den Regalen der Lebensmittelmärkte erhältlich.

Ursprünglich gab es in Salzburg fünf Molkereien, zu denen die heimischen Milchbauern ihre Milch lieferten. Tamsweg, Kuchl, Bischofshofen, Salzburg und Maishofen zählten dazu. Als vor circa 15 bis 20 Jahren die Tamsweger Molkerei aufgrund der Rationalisierung geschlossen wurde, lieferten die Lungauer Bauern ihre Milch nach Bischofshofen. Die Entwicklung der Zentralisierung schritt weiter voran und es wurde eine große Molkerei in Salzburg geplant, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Tauernmilch Bischofshofen wurde ebenfalls geschlossen, nur die Molkerei im Pinzgau wollte trotz politischem Druck bestehen bleiben. Bio war zu diesem Zeitpunkt noch kein Thema, es hieß lediglich, dass der Konsument nur das billigste Produkt kaufe. Die Pinzgau Milch rebellierte gegen das Vorhaben einer großen Molkerei in Salzburg. Grund dafür war auch, dass die Pinzgau Milch bereits damals auf

Bio setzte und dieses Vorhaben bei einer Großmolkerei keine Rolle spielte und kein Gedanke zum Thema Bio verschwendet wurde.

### Bio boomt

Heutzutage boomt alles was bio ist. Die Pinzgauer Molkerei probierte ab 1993 den selbstständigen Weg, mit Bio-Produkten erfolgreich zu sein. Billa garantierte mit der „Ja! Natürlich.“-Schiene bereits damals eine Abnahme über Jahre hinweg. Auch nachdem der Konzern von Rewe übernommen wurde, blieb die Abnahmegarantie aufrecht.

### Pongauer Bauern liefern zur Pinzgau Milch

Drei Pongauer Bauern - der Palfenbauer Senior aus St. Johann, der Blahofbauer aus St. Veit und der Oberaigenbauer aus Goldegg - waren Funktionäre der Salzburger Land Milch. Im Jahre 1995 trennten sie sich allerdings

aufgrund der Tatsache, dass die Salzburger Land Milch nicht auf die Bio-Schiene umsteigen wollte, von ihrer Molkerei los. Mehr als 200 Bauern aus den Gemeinden St. Johann, Goldegg, St. Veit und Wagrain folgten diesem Beispiel und liefern seither an die Pinzgau Milch. Der Bio-Gedanke und der Wille, kleinere Bauernstrukturen zu erhalten machte nicht nur diese drei Bauern, sondern fast alle Milchbauern aus St. Johann, Goldegg und St. Veit zu Lieferanten der Pinzgau Milch.

### „Pinz“ im Pongau nicht bekannt

Da viele Konsumenten nicht wissen, dass die Pinzgau Milch „Pinz“ auch von Pongauer Bauern stammt, wird sie in vielen Läden im Pongau gar nicht geführt. St. Johanner, St. Veiter und Goldegger Bürger kaufen vermehrt die Salzburger Land Milch, im Glauben, damit Milch aus ihrer Heimat zu kaufen.

Erhältlich sind Käse-Produkte der Pinzgauer Milch bislang in folgenden Geschäften: AGM Bad Hofgastein und Altenmarkt, Adeg Schwarzach, Werfen, Filzmoos, Altenmarkt, Flachau, Bad Hofgastein und Pfarrwerfen. Milch und Käse-Produkte sind in folgenden Geschäften erhältlich: Lagerhaus St. Johann, Hettegger Bischofshofen, Irenes Bäckerei Goldegg und Wedl St. Johann.



# PETTINO

Möbelhaus • Tischlerei

Möbel für's Leben.

## MESSENEUHEITEN



## KÜCHENAKTION



Beratung · Planung · Ausführung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr & 14.30-18.00 Uhr  
Sa: 8.30-12.00 Uhr

Bodenlehenstraße 17 · A-5500 Bischofshofen  
T: 06462 - 40 17 · F: 06462 - 56 23  
moebel.pettino@aon.at

# Die Außenansicht ist fertig

Beim Traumhausbau geht es für Familie Fuchs gut voran. Die Arbeiten an der Fassade und am Dach sind bereits abgeschlossen.

Nachdem außen an den Holzriegelbau die Pavatex-Weichfaserplatte angebracht wurde, konnte nun die Fassade verputzt werden. Damit im Passivhaus Bauschäden und ein überhöhter Energieverbrauch vermieden werden, benötigen die Pavatex-Platten einen speziellen dampfdiffusionsoffenen Verputz. Da das Haus von Familie Fuchs kein Vordach besitzt, musste der Verputz witterungsbeständig sein. So verwendete Familie Fuchs einen Silikonharzputz, welcher das Eindringen von Wasser von außen nach innen unterbindet

und für einen geringen Wasserdampfdiffusionswiderstand sorgt. Zusätzlich wird durch den Silikonharzputz eine Ablagerung von Schmutzpartikeln an der Fassade minimiert.

## Farbwahl

Die Farbwahl für die Fassade fiel Anita und Rupert Fuchs nicht leicht. Sie wussten zwar, welche beiden Farbtöne zum Einsatz kommen sollen, doch das für sie „richtige“ rot zu finden, stellte sie doch vor eine Herausforderung. Am Ende wurde der „passende“ Farbton gefunden und die Fassade in rot und grau gestrichen.

## Kellerboden

Im Keller wurde in der Zwischenzeit der Estrich aufgebracht. Darunter wur-

den H-FCKW-freie Dämmplatten, welche hochwärmedämmend sind, verlegt. Außerdem sorgen die ebenfalls unter dem Estrich verlegten Trittschalldämmplatten für Trittschallschutz.

## Blechdach

Das Dach beim Haus von Familie Fuchs ist steil. Aus diesem Grund gab es nur die Möglichkeit, ein beschichtetes Blechdach anzubringen. Die dampfdiffusionsoffene, ökologische und wasserabweisende Spezialfolie am Unterdach





**rainer**  
architekturbüro

planung &  
baumanagement

eben im pongau  
tel.: 06458/8197  
arch.rainer@sbg.at

 **ANTON PILOTTO** 

**SPENGLER - DACHDECKER**  
**FLACHDACHISOLIERUNG**

A-5600 ST. JOHANN IM PONGAU · SALZBURGER STRASSE 4  
Tel.: 0 64 12/73 00 • [www.pilotto.eu](http://www.pilotto.eu)



hält dicht, das beschichtete Blechdach schirmt zusätzlich Strahlen der Stromleitung ab.

Nachdem die Außenarbeiten am Haus beinahe abgeschlossen sind, konnte auch das Gerüst abgebaut werden.

Das Traumhaus von Anita und Rupert Fuchs ist somit zumindest außen bereits im Endstadium.

In der nächsten Ausgabe des Pongaumagazins erfahren Sie, wie es am Bau von Familie Fuchs weitergeht.



#### FACTBOX

##### DIFFUSION

Gerade in bauökologischen Kreisen wird gerne von „atmenden Wänden“ gesprochen – ein begrifflicher Unsinn. Wände atmen nicht und sollten schon gar nicht, wie es der Ausdruck suggeriert, luftdurchlässig sein (siehe Winddichtigkeit). Ein hingegen sehr erwünschter Effekt von Baumaterialien ist die Feuchteausgleichsfähigkeit oder Diffusion. Diffusionsoffen meint dabei, dass ein Baustoff große Mengen an Feuchtigkeit aus der Raumluft aufnehmen und bei entsprechender Lufttrockenheit wieder abgeben kann – Lehm ist z.B. ein dafür besonders bekanntes Material, überhaupt alle baubiologisch empfehlenswerten Dämm- und Baumaterialien. Ein solches Verhalten fördert in hohem Maße ein angenehmes Raumklima.

Diffusion existiert allerdings auch durch die Bauteile hindurch, und zwar in der Regel vom diffusionsdichteren zum diffusionsoffeneren (von innen nach außen). (Quelle: [www.bauatelier.at/baulexikon.html](http://www.bauatelier.at/baulexikon.html))

##### SILIKONHARZ

Das Bindemittel der Silikonharzputze hat eine ähnliche Struktur wie Quarzsand. Dieser moderne Baustoff hat eine mikroporöse Oberfläche, die extrem wasserabweisend ist. Neben der Anwendung im Neubau und Industriebau setzt man den atmungsaktiven Silikonharzputz verstärkt bei der Fassadensanierung ein. Für die Formulierung von Silikonharzputzen und Silikonharzfarben werden Silikonharze in Form von wässriger Emulsion eingesetzt und mit geeigneten Polymerdispersionen kombiniert. Dadurch vereinen diese Beschichtungen optimal die Anforderungen aus der Praxis nach besonders langlebigen, witterungsbeständigen Fassadenbeschichtungen, die gegen chemische (saurer Regen), mechanische und biologische (Mikroorganismen) Angriffe resistent sind; hoher Wasserdampfdurchlässigkeit bei sehr geringer kapillarer Wasseraufnahme. (<http://www.rutengeher.com/baubiologie/putze/silikonharzputz/index.html>)

**WÜRTH - HOCHENBURGER**  
Salzburger Strasse 17, 5600 St. Johann/Pg.

**Unser neues Haus einfach zum Wohlfühlen!**

Natürlich gebaut mit **thermo-span**  
[www.thermo-span.com](http://www.thermo-span.com)

- Massiv-wertvoll Bauen mit thermo span
- + natürliche und gesunde Innenausstattung
- = beste Wohnqualität

**BAU MASSIV!**  
VOM HAUSE AUF DAS BESTE

Die guten Wärmedämm- und Speichereigenschaften der thermo-Energiesparsteine schützen auch Ihr Haus vor Lärm, Kalte und Frost und erzeugen mit wenig Energieaufwand ein angenehmes, heimeliges Wohngelühl.

**thermo-span**  
Baustoffwerk St. Johann

HARMAL in GURHEIMERSDORF GmbH 15600 ST. JOHANN/PONGAU  
Telefon: 064 12 / 8611, FAX: 0611-6, 3 info@thermo-span.com

SBS

# Werfenweng setzt auf „Sanfte Mobilität“

Werfenweng liegt auf einem schönen, ruhigen Hochplateau auf 900 Metern Seehöhe und wird von einer herrlichen Bergwelt umgeben. Es gilt als beliebtes Urlaubsziel und ist als „Perle der Alpen“ bekannt. Mit dem Projekt „Sanfte Mobilität - Autofreier Tourismus“ bietet Werfenweng als einzige Gemeinde Österreichs den Gästen ein Konzept für klimaneutrale Ferien.



Die Namensgebung der Gemeinde Werfenweng ist nicht eindeutig geklärt. Wahrscheinlich stammt der Name Weng vom altdeutschen Wort „Wang“, welches soviel wie Wald bedeutet. Der Ort hieß somit Werfnerwald. Geschichtlichen Aufzeichnungen zufolge war Werfenweng lange Zeit ein großes Jagdgebiet, in dem Wölfe, Bären und Luchse ihr Zuhause hatten. Die Gutsherren von Pfarrerwerfen machten den Wald mehr und mehr urbar. Die so entstandenen Weideplätze nutzten sie den Sommer über als Almen für ihr Vieh. Mit der Zeit blieben die Hirten und Almhüter das ganze Jahr hindurch auf den Almen und so entstanden erste dauernde Ansiedlungen in Werfenweng.

## Wallfahrtskirche

Nach den Ansiedlungen von Hirten und Almhütern entstand das Bedürfnis eines eigenen Kirchleins im Werfnerwald. Das Gnaden-

bild Maria wurde erst 1450 urkundlich erwähnt, Verehrung in einem Kapellchen fand es aber sicherlich schon zuvor.

Über den Ursprung der Wallfahrt erzählt man sich so manche Legenden. Eine davon lautet folgendermaßen: Einigen frommen Hirten erschien eines Tages auf einem Lärchenbaum die Gottesmutter und forderte sie auf, ihr eine Kapelle zu erbauen. Die Leute suchten nach einem passenden Plätzchen und wählten schließlich den schönsten Punkt der ganzen Umgebung, den Gschwandtanger. Beim Ausschneiden und Zurichten der gefällten Bäume verwundete sich ein Zimmermann, wobei die am Boden liegenden Holzsplitter mit Blut benetzt wurden. Am nächsten Tag begaben sich die Leute wieder zur Arbeit. Aber wie groß war ihr Erstaunen, als sie zwar die Stämme, aber keine Holzsplitter mehr fanden. Diese lagen einige hundert Meter innerhalb des Wenghofes, wo heute die

Kirche steht. Die Zimmerleute arbeiteten unverdrossen weiter. Doch als sich der Vorfall mehrmals wiederholte, erkannten sie, dass die liebe Gottesmutter nicht am Gschwandtanger, sondern innerhalb des Wenghofes ihr Heiligtum haben wollte. So wurde also an jener Stelle die erste Kapelle erbaut. (Quelle: Geschichte der Wallfahrt von P. Virgil Waß)

Die erste eigentliche Kirche wurde laut Chronik 1509 als „Frauenkirche infolge wun-

derbarer Erscheinungen“ erbaut und eingeweiht.

## Elektrizität

Unterhalb des Edtguthofes wurde um 1900 eine Tischlerwerkstatt mit einem kleinen E-Werk für Eigenbedarf gebaut, das erste größere E-Werk mit Gleichstrom wurde 1923 am Wengerbach unterhalb der damaligen Eggersäge errichtet. Die Anlage, welche von Leuten der Eggersäge und einigen







Bauernhöfen genutzt wurde, musste Tag und Nacht überwacht werden. Bis 1950 wurde der Stromzins pauschal berechnet, erst danach montierte man Zähler.

In den 50er Jahren war der gesamte Ort an das Stromnetz angeschlossen. Spannungsschwankungen, die sogenannten „Werfenwenger Lichtspiele“, waren die Folge. Holz und Laub mussten ständig entfernt werden, um nicht zur Turbine zu gelangen. War die Anlage kaputt, so wurde sie nach Salzburg zur Reparatur gebracht und der Ort hatte zwei bis drei Wochen keinen Strom.

Eine zweite Werkanlage unterhalb der bestehenden wurde 1952 erbaut, funktionierte aber kaum. Als Anfang der 60er Jahre die SAFE bis nach Werfenweng kam, stiegen viele Abnehmer auf Wechselstrom um und tra-

ten nach und nach aus dem E-Werk Werfenweng aus. Seit Anfang 1968 wurde kein Strom mehr produziert, die Elektrizitätsgenossenschaft Werfenweng wurde erst 1998 aufgelöst.

### Lifte und Seilbahnen

Dort, wo die jetzige Gondelbahn steht, plante man Anfang der 50er Jahre den ersten Lift, dessen Bau von den Hauptinitiatoren per Handschlag besiegelt wurde. Als der Lifthersteller in Konkurs ging und die Nachfolgefirma zu viel verlangte, scheiterte das Unternehmen. 1956 wurde der erste Schlepplift - ein gebrauchter Schlepplift aus Obertauern - vom Gasthaus Schöntal bis oberhalb des Gasthauses Tennenblick gebaut. Danach entstanden der Stricklift auf der Huberwiese, der Streu-

bellift zwischen Edtgut und Gasthaus Hochäusl und der Strussinghauslift vom Gasthaus Strussing bis unterhalb der Pfarrwerfenerhütte. Der Wengeraulift wurde 1966 errichtet, fand aber durch einen Lawinenabgang 1991 sein Ende. Zwei Einersessellbahnen auf die Bischlinghöhe und drei Schlepplifte am Ladenberg sorgten für den Aufschwung des Skigebietes „Tennengebirgsbahnen“. Mit der Doppelsessellbahn Wengerau und deren Anschlusslift Schnapfenriedl wurde der Zusammenschluss mit dem Wengerau-Schlepper realisiert und das Skigebiet war von zwei Seiten aus erreichbar. 1989 errichtete man drei neue Anlagen, um die Kapazitätseingänge abzubauen, auch das elektronische Zutritts- und Ticket-

system wurde eingeführt. Nach der Eingliederung in die Salzburger Sportwelt Amade übernahm die neugegründete „Bergbahnen Werfenweng GmbH“ 1997 das Unternehmen und entschied sich, einen eigenständigen Weg ohne teuren Kartengroßverbund zu gehen. Im gleichen Jahr schloss auch die Sesselbahn in der Wengerau. 2001 wurde die Einseilumlaufbahn Ikarus auf den Bischling gebaut, drei Jahre später folgte eine moderne Vierersessellbahn, welche die alten Ladenbergschlepper ersetzte. Mit den Talliften auf der Weissacherwiese und am Schöntal entstand unter dem Namen „Zaglau-Arena“ ein einmaliges Übungs- und Kinderskigebiet.





### SAMO - Sanfte Mobilität

Werfenweng bietet als erster Ort Österreichs seinen Gästen ein Konzept für klimaneutrale Ferien. Seit mittlerweile zehn Jahren ist die 850-Einwohner-Gemeinde ein Modellort für „Sanfte Mobilität - Autofreier Tourismus“ und Mitglied der „Interessensgemeinschaft für Sanfte Mobilität in Österreichs Kur- und Tourismusorten“. Werfenweng verfügt über eine der größten Photovoltaik-Anlagen in Österreich, sowie über eine Solartankstelle für Elektrofahrzeuge.

Als Samo-Gemeinde bietet Werfenweng die Möglichkeit, den Ort mit Elektrofahrzeugen zu erkunden.

Zahlreiche verschiedene Modelle stehen dafür zur Verfügung und können am Dorfplatz ausgeliehen werden. Um als Gast im Urlaub auf das Auto verzichten zu können, wird bei Bahnreise ein Abholservice geboten. Ebenso gibt es das Anrufsammeltaxi „Werfenweng-Shuttle“, welches auch von Einheimischen genutzt werden kann und alle Gäste, die ohne Auto anreisen, chauffiert „Elois - der Chauffeur“ innerhalb von Werfenweng gratis von A nach B.

### Schule

Nachdem zu Luthers Zeiten in sogenannten „Winkelschulen“ - dies waren Bauernstuben in verschie-

denen Winkeln des Ortes - im Privatunterricht Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtet wurde, entstand in Werfenweng im Jahre 1748 die erste „Sonntagsschule“. Sie wurde vom Mesner Anton Pachiel im heute noch existierenden Mesnerhaus oberhalb der Kirche geleitet. Ab dem Jahre 1755 gab es zusätzlich einmal pro Woche in der „Bürgerschule“ Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, Religion und Singen. Ein wohlgeübter Schulhalter mit christlichem Lebenswandel unterrichtete ab 1798, musste allerdings Schulgeld von den Werfenwenger Bauern einheben und zusätzlich im Wald arbeiten, um sich seinen Lebensunterhalt finanzie-

ren zu können. Für Lesen und Schreiben wurden drei Kreuzer verlangt, wer noch Rechnen lernen wollte, musste sechs Kreuzer bezahlen. Im Winter wurden aufgrund der Heizkosten acht Kreuzer an Schulgeld berechnet. Täglicher Unterricht fand in Werfenweng ab dem Jahre 1859 statt.

1902 bekam der Ort eine neue Volksschule, welche ein Holzbau war, der zu Beginn weder einen Licht-, noch einen Wasseranschluss hatte. Die jetzige Volksschule wurde 1960 errichtet. Nach Renovierungsarbeiten wird derzeit in vier hellen, geräumigen Klassen unterrichtet. Zudem gibt es einen Turnsaal, einen großzügig gestalteten Kindergarten, einen





Musikraum und einen Festsaal.

## Musikkapelle

Erzählungen älterer Werfenwenger Mitbürger zufolge, gab es bereits um die Jahrhundertwende bis zu Beginn des ersten Weltkrieges eine Blasmusikkapelle. Obwohl es keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt, dokumentieren zwei Fotos aus den Jahren 1902 und 1908 den Bestand der damaligen Kapelle. Nach dem ersten Weltkrieg löste sich der Bestand der Blasmusikkapelle aufgrund der vielen Opfer auf. Ein Versuch der Wiedergründung in den 30er-Jahren scheiterte, eine Neugründung fand daraufhin erst 1980 statt.

## Feuerwehr

Nach dem Großbrand des Zaglaugutes im Jahre 1903 beschloss man die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. 1907 wurden die Satzungen festgelegt und von der Gemeindevorstellung genehmigt. 18 Mann traten der Freiwilligen Feuerwehr bei, Bauern zahlten einen Mitgliedsbeitrag von

zehn Kronen und Dienstboten fünf Kronen. Ausgerüstet mit einer Handpumpe auf einem Pferdegespann, sowie den notwendigen Schläuchen und Ausrüstungsgegenständen hatte die Feuerwehr bereits ein Jahr nach der Gründung 35 Mitglieder. Bis 1938 wurde die Ausrüstung laufend verbessert. Die erste Zeugstätte im Gemeindehaus wurde 1962 bezogen. Zwei Jahre später installierte man die erste elektronische Alarmsirene, seit 1962 sind die notwendigen Funkgeräte im Einsatz und 1990 wurde ein Tanklöschfahrzeug angeschafft. Die Freiwillige Feuerwehr Werfenweng feiert heuer von 20. bis 22. Juli ihr 100-jähriges Bestehen und ist, seit 1994 auch mit der Feuerwehrjugend, zu einer sehr aktiven und gut ausgerüsteten Feuerwehr herangewachsen.

## Salzburger FIS Landesskiiuseum

Seit 1995 bietet das Salzburger FIS Landesskimuseum in Werfenweng einen faszinierenden Einblick in die Geschichte des Skisports.

Mit über tausend Exponaten wird eine einzigartige Dokumentation von den Anfängen des Skilaufs vor rund 5000 Jahren bis zur Rennsportfaszination der heutigen Zeit geboten. In den

kommenden Jahren soll die Ausstellungsfläche noch um 400 Quadratmeter ausgebaut werden, damit auch die restlichen, noch lagernden Exponate den Besuchern präsentiert werden können.

## Treffpunkt für Wanderer und Bergsteiger!

Gemütliche Hütte mit gutbürgerlicher Küche. Traumhaftes Panorama von der Hochalm spitze bis zum Hochkönig.

## Dr. Heinrich Hackel Hütte



Geöffnet von Anfang Mai bis Ende Oktober.  
Übernachtung auf Anfragen: Tel.: 0664/3429114  
Ich freue mich auf euren Besuch! Maria Gstatter

## Pensionslücke? Nein, danke! Jetzt vorsorgen!



**Peter Steger**  
Vorsorgeexperte  
Salzburger Sparkasse  
Filiale Bischofshofen  
Tel.: 05 0100 - 47075

Wer sich früh entscheidet, für den arbeitet die Zeit! Bei rechtzeitiger und optimal angepasster Vorsorge steht einer sorgenfreien Zukunft nichts im Weg!

Die Salzburger Sparkasse unterstützt alle, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen wollen, mit einer individuell maßgeschneiderten Vorsorgelösung in Form der **klassischen, fondsgebundenen oder prämiengeförderten s Privat-Pension**.

## Vorsorgescheck mit doppeltem Bonus!

Wer bis 30. September eine s Privat-Pension abschließt, bekommt dazu den Vorsorge-Scheck mit doppeltem Bonus: 20 Euro „Sofort-Bonus“ als Gutschrift auf die Erstprämie und 25 Euro „Vorsorge-Bonus“ für weitere Vorsorgeabschlüsse – für sich selbst oder Familienangehörige.

Nähere Informationen zu s Privat-Pension und Vorsorge-Scheck gibt es in allen Filialen der Salzburger Sparkasse oder im Internet unter [www.salzburger-sparkasse.at/vorsorgen](http://www.salzburger-sparkasse.at/vorsorgen).

**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



# Pongaublicke



## St. Johann

Seit acht Jahren hat die Firma Hartlauer eine Filiale in St. Johann. Vor kurzem wurde nun in ein neues, 195 m<sup>2</sup> großes Geschäft übersiedelt. Zur feierlichen Eröffnung am 14. Juni war neben den zahlreichen geladenen

Gästen auch Firmeninhaber Robert F. Hartlauer mit seiner Frau anwesend. Er übergab offiziell den Schlüssel für das neue Geschäft an Paul Mayr (Bild), Adalbert Dlugopolsky weihte die Filiale ein.



## Bischofshofen

Zur dritten Red Nose Night luden am 16. Juni Robert Teichmann und Stefan Würnitzer ins Injoy Bischofshofen.

Bereits ab Mittag fand ein Beachvolleyball-Turnier statt, bei dem auch so manche Sportprominenz teilnahm. Zur Abendveranstaltung kamen ebenfalls bekannte Sportler, wie Andreas Prommegger, Heidi Krings, Hannes Reichelt,

Michael Zach, Toni Unterkofler und einige mehr. Die ORF-Moderatoren Carolina Inama und Manuel Horeth führten durch den Abend, welcher mit drumatical theatre, Vituko Matata - African ARTists, Pristine und Coshiva zahlreiche Höhepunkte brachte. Bei Musik von Dj Bruno wurde bis in die Morgenstunden für den guten Zweck gefeiert.



## Goldegg - St. Johann

Für den guten Zweck wurde am 16. Juni am Golfplatz Goldegg abgeschlagen. Mehr als 160 Starter waren dabei einen ganzen Tag am Green unterwegs und spielten zugunsten der Stiftung „Wings for Life“.

Pioniere, wie Bertl Wimmer (Präsident), Rudi Quehenberger, Günther Kuhn, Felix Steinocher, Hermann Dölleler und Hermann Unterkofler, welche ebenfalls an den Start gingen, gründeten im Jahre 2003 in Udine die Golffoundation. Durch ein jährliches Turnier haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, den Salzburger Nachwuchsfußball und die Förderung

talentierter Sportstudenten zu unterstützen. Bei der vierten Auflage des Golf Charity Events in Goldegg ging der Reinerlös an die Stiftung von Heinz Kinigadner „Wings for Life“.

Tagsüber gab es bei der Labstation ausgezeichnetes Essen von Bernie Gruber vom Golfrestaurant zum 19er. Bei einem Galaabend mit Siegerehrung und einem wunderbaren Buffet in der Oberforsthoftalm bei Hanni und Rupert fand die Charity-Veranstaltung einen schönen Ausklang. 20.000,- Euro konnten für die „Wings for Life“-Stiftung an diesem Tag gesammelt werden.



Beim 48. Bundeslehrlingswettbewerb der Tischler in Krumbach (NÖ) waren die Salzburger Tischlerlehrlinge nicht zu schlagen. Hannes Eggenhofer (Lehrbetrieb Siegfried Scherübl, Radstadt) belegte im 1. Lehrjahr den hervorragenden 6. Rang. Robert Stranger (Lehrbetrieb Siegfried Oberreiter, Altenmarkt) gewann im 3. Lehrjahr die Goldmedaille mit Rekordvorsprung. Manfred Steger (Lehrbetrieb Cyriak Hochwimmer, Radstadt) war als Pongauer im Demonstrationswettbewerb Tischlereitechnik/Produktion und Planung im Salzburger Team dabei.





### Mühlbach

Ein absoluter Höhepunkt des gesamten Veranstaltungsjahres ist die volksmusikalische Almenwanderung „Hochkönig Roas“ am Samstag, den 14. Juli 2007 (Ersatztermin bei Schlechtwetter Samstag, 21. Juli 2007). Zum 10 jährigen Jubiläum wird die Hochkönigroas was ganz besonderes werden. Die besten und bekanntesten Musikgruppen aus Nah und Fern spielen

am Fuße des Hochkönigs. Ab 10 Uhr kann man mit dem beliebten Volksmusikmoderator Herbert Gschwendtner von Hütte zu Hütte wandern. Überall warten Volksmusikanten aus Salzburg, Bayern, und Oberösterreich auf die Wanderer. Im Zuge der Almenwanderung findet auch ein großes Gewinnspiel statt. Infos: TVB Mühlbach Telefon: +43-(0)6467-7235 e-mail:info@muehlbach.co.at



### Radstadt

Bereits zum zweiten Mal fand in Radstadt am 16. Juni das Weinfest des Stadtmarketingvereines statt. Auftakt war das Eintreffen von 50 Ferraris und Maseratis mit prominenten Sportlern. Hannes Reichelt, Gitti Obermoser, Doresia Krings, Claudia Riegler, Martina Hochwimmer und Tanja Sendlhofer durften mitten am Stadtplatz einen Le Man Start in einem der heißen Flitzer miterleben und entsprechend groß war auch der Besucheransturm.

Bürgermeister Tagwercher eröffnete das Weinfest, bei dem die hohe Qualität der angebotenen Weine unter den Festbesuchern für Begeisterung sorgte.

Einen weiteren Höhepunkt gab es mit der Trachtenmodenschau von „Dies&Das“. Ab 18 Uhr standen „Die 2“ auf der Bühne und heizten den Gästen gehörig ein. Abgerundet wurde das Fest von einer Möbelausstellung des Kunsttischlers Herbert Hiesel aus Oberbergern in der Wachau.



### St. Johann

200 Salzburger Bäuerinnen und Bauern - angeführt von Landesobmann Abg. z.NR Franz Eßl - fanden sich kürzlich spontan in St. Johann ein, um der SPÖ-Staatssekretärin für Regionalpolitik Heidrun Silhavy eine Resolution „gegen Parteipolitik auf Kosten der Bauern“ zu überreichen. Die Staatssekretärin zeigte Verständnis und verwies auf den einstimmigen Beschluss des Marktordnungsgesetzes im Ministerrat. Um so verwunderlicher ist für Franz Eßl, dass sich die SPÖ-Fraktion im

Parlament gegen diese Beschlussfassung sträubt. Mit der Blockade des Marktordnungsgesetzes werden bäuerliche Existenzen aufs Spiel gesetzt, es bleiben Millionenbeträge in Brüssel liegen und darauf können die Bauern nicht verzichten. „Die Bäuerinnen und Bauern fordern daher vom SPÖ-Vorsitzenden und Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, dass er sich zum Ministerratsbeschluss bekennt und den Weg freigibt für ein dauerhaftes Marktordnungsgesetz“, heißt es in der Resolution.



### Bischofshofen

Christian Lechner vom Musikhaus Lechner wurde für die Lechner Posaune mit dem 1. Preis beim Wettbewerb „Kreatives Handwerk“ ausgezeichnet. Ziel des Projektes Lechner-Posaune war es ein Instrument zu entwickeln, welches aufgrund der neuen Geometrie und der handwerklichen Materialbearbeitung eine bessere Klangfarbe und eine leichtere Beispielbarkeit als herkömmliche Posaunen aufweist. Innovative Formgebungen und neue Dimensionierungen, sowie optimierte Materialparameter geben dem Instrument eine leichtere Ansprache,

eine reinere Intonation und ein harmonisches, weiches Klangbild. Die Lechner-Posaune soll den Musiker in seiner Spielleistung unterstützen. Sie kommt bereits weltweit in den renommiertesten Orchestern zum Einsatz. Wer sich vom Klang der Posaunen überzeugen will, kann am 25.07. in Bischofshofen das Posaunenfestival am Oberen Marktplatz (bei schlechtem Wetter im Gasthaus Alte Post) besuchen. Von Klassik über Volksmusik bis Jazz für jeden Geschmack ist etwas dabei. Den 2. Platz erhielt Matthias Saller von der Firma Saller aus Bischofshofen.

## Arbeiten, wo andere ihre Freizeit verbringen

Ihr Arbeitsplatz ist im Schwimmbad und dort verbringen sie beinahe jeden Sommertag – die Bademeister. Für Außenstehende hört sich diese Arbeit schön an, wirft man allerdings einen genaueren Blick auf diesen Beruf, sieht es anders aus. Das Pongaumagazin hat mit Sebastian Obermoser, Bademeister im Schwimmbad Pfarrwerfen, ein Gespräch geführt.

Seit 1998 ist Sebastian Obermoser Bademeister im Schwimmbad Pfarrwerfen. Geöffnet ist das Bad bei Schönwetter jeden Tag vom 1. Mai bis zum Ende der Schulferien.

### Früher Arbeitsbeginn, spätes Arbeitsende

Arbeitsbeginn im Schwimmbad Pfarrwerfen ist für Sebastian Obermoser um sechs Uhr früh. Nachdem in den Schwimmbecken – in Pfarrwerfen gibt es ein großes Becken und ein Kleinkinderbecken – die Ablaufsiebe auf Verklausungen kontrolliert wurden, wird der Bodensauger im großen Becken aktiviert. Dieser benötigt circa zweieinhalb Stunden, bis das Becken gereinigt ist. In der Zwischenzeit kümmert sich Sebastian Obermoser um die Brausebecken- und Schwimmbeckenrandreinigung. Danach folgt die Gesamtdesinfektion aller Nassflächen und die



Reinigung und Desinfektion des Kleinkinderbeckens. Sind diese Arbeiten erledigt, werden die Förderpumpen auf Betriebsdruck aktiviert und anschließend die Chlorgasanlage überprüft. Ebenso erfolgt die Filterkontrolle, damit keine Verkeimung entsteht. Dreimal täglich ist außerdem noch eine Kon-

trolle des Beckenwassers auf Chlorgaswert und PH-Wert gesetzlich vorgeschrieben. Sind die Wasserarbeiten erledigt, so gibt es noch einiges an den Grünflächen rund um die Beckenanlage, wie zum Beispiel Mähen, zu erledigen. Die Reinigung der Nassräume, die Blumengestaltung und diverse andere Reinigungsarbeiten übernimmt im Schwimmbad Pfarrwerfen eine Reinigungskraft.

Um 9.30 Uhr beginnt Sebastian Obermoser mit den Arbeiten an der Kassa. Kurz nach Öffnung des Bades kommen meist die ersten Badegäste und damit beginnt auch die Beckenaufsicht. Da im Schwimmbad Pfarrwerfen das Schwimmbecken von der Kassa aus einzusehen ist, ist es möglich, dass der Bademeister beide Arbeiten erledigt. Wäre das Becken nicht einsehbar, eine Wasserrut-

sche oder ein Sprungturm vorhanden, so müsste eigens eine Person für die Kassatätigkeiten angestellt werden, damit der Bademeister die Aufsicht beim Schwimmbecken übernehmen kann. Bis 19.15 Uhr ist im Schwimmbad Pfarrwerfen der Badebetrieb möglich. Danach wird die Wasseraufbereitungsanlage heruntergefahren und die Kassabrechnung erledigt. Bei schönem Wetter ist für Sebastian Obermoser der Arbeitstag um 19.30 Uhr zu Ende.

### Ausbildung

Voraussetzung für die Arbeit als Bademeister ist eine komplette Ausbildung zum Badewart. Basiskenntnisse für den Betrieb von Badeanlagen, sowie fachliche Grundlagen im Bereich der Wasserchemie, Wasserauf-





bereitung, Betriebshygiene und vielem mehr, werden dabei vermittelt. Insgesamt dauert die Ausbildung 14 Tage und wird vom Bfi angeboten. Ebenfalls verpflichtend ist ein Erste Hilfe Kurs, welcher alle drei Jahre aufgefrischt werden muss. Sebastian Obermoser besitzt zusätzlich noch die Giftbezugslizenz für die Betreuung der gesamten Chlorgasanlagen und ist damit befähigt, Chlorgas für das Schwimmbad zu beziehen. Damit die Giftbezugslizenz lebenslang aufrecht bleibt, ist alle drei Jahre der Besuch eines Erste Hilfe Kurs ebenfalls notwendig.

### Kleine Zusatzangebote

Mit den allgemeinen Tätigkeiten eines Bademeisters ist im Schwimmbad Pfarrwerfen die Arbeit des Bademeisters noch nicht erledigt. Sebastian Obermoser kümmert sich bestmöglich um die kleinen Gäste und stellt ihnen zum Beispiel Wasserball, Fußball und Luftpumpe zur Verfügung. Selbst

bei kleinen Zwischenfällen, wie einer Schürfwunde oder einem Insektenstich, ist Sebastian Obermoser helfend im Einsatz.

Ein besonderes Angebot ist auch der gratis Sonnenschirmverleih. Unterhalb des Eingangs sind die Sonnenschirme deponiert und solange der Vorrat reicht, können diese während des Aufenthaltes im Schwimmbad ausgeliehen werden. Am Ende des Tages bringen die Gäste die Schirme einfach wieder an dieses Depot zurück.

### Freie Tage

Auch ein Bademeister hat ab und an einen freien Tag. Sebastian Obermoser wird dann von einer Aushilfe vertreten. Ansonsten gibt es während der Sommersaison keinen Urlaub. Die angefallenen Überstunden werden im Herbst konsumiert und mit der Wintersaison beginnt für den Pfarrwerfener Bademeister die Arbeit als Skilehrer.



**FELSENTHERME GASTEIN**  
Badevergnügen bei Sonne oder Regen

Erleben Sie Bade- und Saunavergnügen in Bad Gastein. Ein Felsentherme-Besuch lohnt sich bei jedem Wetter. Scheint die Sonne garantieren das Sportbecken (24°) mit Sprungbrett, der Relax-Pool (34°), Liegewiese und Sonnenterrasse Badespaß und Entspannung im Freien. Die Thermalbecken der Ruhe- und Erlebnistherme sowie der Panorama-Wellness-Bereich mit seinen Saunen und Dampfbädern wärmen bei Regen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und verbinden Sie Ihren Thermen Aufenthalt mit einem Besuch des WTA Tennis Turnier in Bad Gastein vom 21.-29.07.2007!

**GASTEIN LADIES 07** WELTKLASSE TENNIS IN BAD GASTEIN  
21. - 29. JULI 07, STUBNERKOGEL  
[WWW.MATCHMAKER.AT/GASTEIN](http://WWW.MATCHMAKER.AT/GASTEIN)

EUROPEAN JUNIOR CHAMPIONSHIPS 07  
21.-29. JULI 07  
11-19 JAHRE  
Bad Gastein & Bad Hofgastein

Felsentherme Gastein · Bahnhofplatz 5 · 5640 Bad Gastein  
Tel: 0 64 34 / 22 23-0 · [www.felsentherme.com](http://www.felsentherme.com)



 **ÖVP Salzburg**

**Die ÖVP Salzburg wünscht einen schönen Sommer!**

[www.oevp-sbg.at](http://www.oevp-sbg.at)



# Guter Schnaps braucht Zeit und Reinlichkeit

Beim Schnapsbrennen sind Zeit und Reinlichkeit oberstes Gebot. Johann Maier aus Radstadt beachtet alle Regeln des Schnapsbrennens und erhielt für seine Edelbrände bereits zahlreiche Prämierungen. Was als Hobby begann, wurde mittlerweile zu einem kleinen Zuerwerb.

Auf einem ruhig gelegenen Bauernhof oberhalb von Radstadt ist Johann Maier als Schnapsbrenner aktiv. Die Grundlagen dafür bekam er bereits als Kind von seinem Großvater und später von seinem Vater vermittelt. In den 90er Jahren begann der Radstädter selbst mit dem Schnapsbrennen am Premhof. Er besuchte Kurse und informierte sich durch Bücher über sein Hobby, das mittlerweile zu einem kleinen Zuerwerb neben Arbeit und Landwirtschaft geworden ist.

## Erste Prämierung 1999

„Bei meiner ersten Schnapsprämierung erreichte ich auf Anhieb Platz drei. Ich habe dadurch bemerkt, dass mein Schnaps nicht schlecht sein kann und so war der dritte Platz ein Ansporn für weitere Teilnahmen an diversen Prämierungen“, sagt Johann Maier. Ein erster Platz in Wieselburg, der dreimalige Erhalt des Goldenen Dirndls in Traisen, zahlreiche erste Plätze bei Prämierungen in Salzburg und ein Sieg mit voller Punktezahl bei den Most-



Johann Maier in seinem Schnapskeller. Zahlreiche Edelbrände und Liköre sind hier gelagert.

Fotos: Holzmann

barkeiten in Kärnten, sind nur einige Erfolge, die Johann Maier mit seinen Edelbränden bereits erzielen konnte.

## Zahlreiche verschiedene Brände und Liköre

Johann Maier besitzt „das große Brennrecht“ von Maria Theresia. Dies ist ein altes Brennrecht und erlaubt im Gegensatz zum „kleinen Brennrecht“ den Schnaps zu verkaufen und Obst zuzukaufen. Obwohl durch Selbstanbau Äpfel, Zwetschken, Kriecherl, Birne, Vogelbeere, Marille und Kirschen vorhanden sind, muss Johann Maier teilweise Obst zukaufen.

16 verschiedene Brände, angefangen von Apfel-Wachholder bis hin zum Pfefferschnaps, und neun Liköre, von Himbeer bis Thymian, werden vom Radstädter Schnapsbrenner erzeugt. Seit einigen Jahren führt er auch Schnapsverkostungen in diversen Hotels durch und ist jeden Freitag beim

Wochenmarkt in Radstadt anzutreffen. Auch Verkostungen am Hof von Johann Maier sind möglich, eine Voranmeldung dafür allerdings notwendig. Sieben bis acht Personen finden im Schnapskeller am Premhof Platz.

## Zeit und Reinlichkeit wichtig

Bei einer Prämierung sind die Kriterien für einen guten Schnaps Sauberkeit, Geruch, Harmonie und Geschmack. „Das Wichtigste, um einen guten Schnaps zu erhalten, ist Zeit und Reinlichkeit“, sagt Johann Maier. Vor allem beim Einmaischen ist die Sauberkeit das Um und Auf. Verdorbenes Obst oder Fallobst darf nicht verwendet werden.

Die Schnapsqualität ist im Vergleich zu früher stark gestiegen. Mittlerweile will der Konsument einen edlen Tropfen und keinen sogenannten „Fusel“ aus Fallobst. Schnäpse aus Vogelbeere, Schwarzebeere und Schwarzer Holler sind derzeit die teuersten Brände.





## Schnapsbrennen

Beim Einmaischen helfen am Premhof sowohl Johann Maier, seine Frau, sowie Eltern und Geschwister zusammen. Das Obst muss schließlich schnell verarbeitet werden, um die Reinlichkeit zu erhalten. Beim ersten Brennvorgang erhält Johann Maier das sogenannte Rohwasser oder Lutter. Dieser Rohbrand wird gesammelt und erneut gebrannt. Dadurch erfolgt die richtige Reinigung und es entstehen der ungenießbare Vorlauf, welcher lediglich zum Einreiben verwendet werden kann, der Mittellauf - dies ist der edle Tropfen und somit das teuerste und beste Produkt - und der Nach-

lauf, welcher wie der Vorlauf ebenfalls nicht trinkfähig ist.

Der Mittellauf besitzt circa 60 bis 70 Prozent Alkohol. Er wird mit destilliertem Wasser zur Trinkstärke herabgesetzt. Idealerweise beträgt der Alkoholgehalt danach zwischen 40 und 42 Prozent.

## Lagerung

Der Schnaps wird nach der Erzeugung circa zwei bis drei Monate gelagert, damit sich das Wasser und der Alkohol gut vermischen. Danach wird er erst an den Kunden verkauft.

Schnaps sollte nicht im Kühlschrank, sondern bei

Zimmertemperatur gelagert und serviert werden. Drei Jahre lang verändert sich der

Schnaps, danach wird er laut Johann Maier nicht mehr besser.



## Palmers in St. Johann



Ab 29. Juni 2007 zeigt sich auch der Palmers-Shop in der Wagrain Str. 1 in St. Johann/Pg im neuen Design. Palmers hat eine neue anziehende und berührende Wäsche-, Bade- und Strumpf-Welt geschaffen - eine Welt, in die es Lust macht einzutauchen. Die optische Vielfalt der verschiedenen Designlinien Palmers, Palmers Paradise und Palmers Selezione - ergänzt um internationale Top-Marken - erzeugt nicht nur optische und preisliche Vielfalt, sondern lässt wirklichen Lifestyle spüren. Neben dem neuen Portal sind vor allem die immer wieder überraschend gestalteten Auslagen ein Eyecatcher: die

neuen Puppen sind besonders ausgewählt und verkörpern unterschiedliche moderne und selbstbewusste Frauen. Neben sinnlicher Strumpfware werden die Dessous von Palmers um eine Auswahl internationaler Designer-Marken wie parah und Ritratti ergänzt. Auch Herren finden hier das passende Darunter für Business und Freizeit. Neben farbigen und frischen Dessous- und Bademodenstyles der Frühjahrs-/ Sommer-Saison sind bereits ab Juli die ersten Kollektionen der Saison Herbst/Winter erhältlich, die u.a. mit zarten Pastells sowie romantischen Mustern und Materialien Lust auf die kommende Jahreszeit machen.



**PALMERS**

**SSV**

bis – **50%**

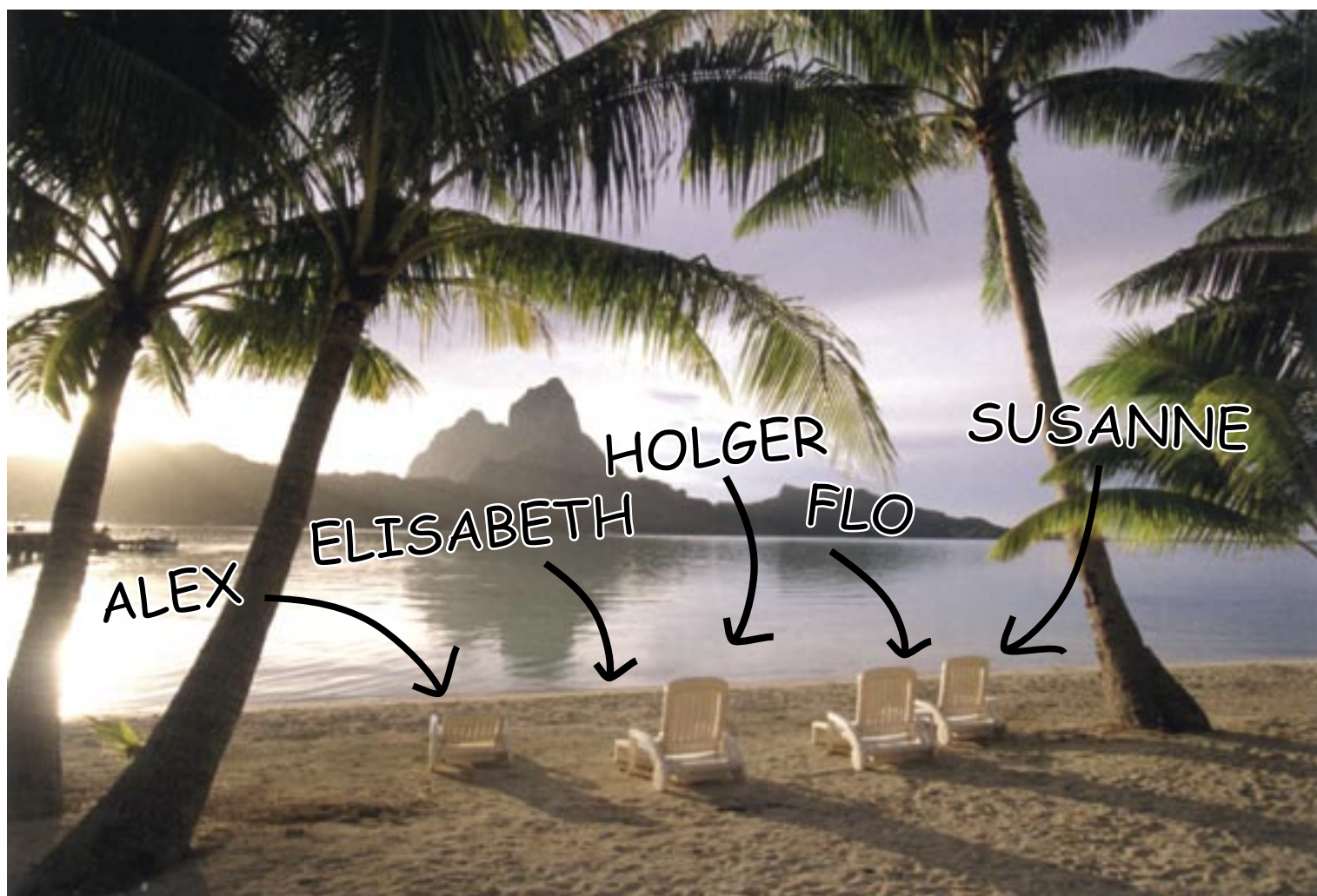
**Sale**

**PALMERS**

**ST. JOHANN**

**Erika Lackner** Wagrain Str. 1, T: 06412 / 43 89 Kundenparkplatz!  
Durchgehend geöffnet. Jeden Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

# Unsere Strandliegen stehen bereit.



PONGAUMAGAZIN  
SiScom Verlagsgewerbe GmbH  
Salzachsiedlung 14 · 5600 St.Johann/Pg.  
Tel: +43(0)664.153.14.28  
e-mail: [office@pongaumagazin.at](mailto:office@pongaumagazin.at)  
Fax: +43(0)664.77.153.14.28  
[www.pongaumagazin.at](http://www.pongaumagazin.at)

## Wir machen Sommerpause!

Nächster Erscheinungstermin ist Freitag 7. September 2007



# Die neue Ordination ist barrierefrei

Dr. Johanna Zobler ist Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie. Seit 1995 praktiziert sie in ihrer eigenen Ordination, zu Beginn im Schwaigerhaus, seit 1996 in den Räumlichkeiten in der Palfengasse. Nun wird bereits zum dritten Mal umgesiedelt.

## Neue, barrierefreie Ordination

Die bisherigen Räumlichkeiten waren vor allem für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung nur schwer zu erreichen. Über eine schmale Stiege gelangte man in den Ordinationsbereich und auch der Wartebereich war erneut nur über ein paar Stufen erreichbar. Mit der neuen, barrierefreien Praxis will Dr. Johanna Zobler ihren Patienten ein gewisses Service bieten. „In zehn Jahren wäre eine barrierefreie Ordination sowieso gesetzlich vorgeschrieben. Ich erledige den Umzug lieber jetzt, als in ein paar Jahren“, so Zobler.

Drei Untersuchungsräume, ein Kontaktlinsenanpass-



raum, ein Erwachsenen-, ein Kinderwartebereich und ein Personalraum sind auf 160 Quadratmetern vorhanden. Spezialgeräte zur Abklärung von Grünem Star und zur Hornhautoberflächenbemessung, sowie ein moderner Gesichtsfelduntersuchungsapparat finden so genügend Platz. Im Außenbereich gibt es vier Parkplätze, weitere Parkplätze wären bei der Wirtschaftskammer oder neben dem Hotel Prem in unmittelbarer Nähe vorhanden.

## Eröffnung 2. Juli

Mit den Bauarbeiten wurde im Mai dieses Jahres begon-

nen, seit 2. Juli hat Dr. Johanna Zobler ihre Ordination in den neuen Räumlichkeiten im Prem-Haus (gegenüber der Talstation des Hahnbaumliftes) bezogen. Das Team, bestehend aus Dr. Johanna Zobler, Magdalena, Maria, Astrid und Roswitha, wird sich Montag und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 14 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und Freitag nach Verein-

barung bei Allgemeinen Untersuchungen am Auge, Gutachten, sowie bei der Anpassung von Brillen und Kontaktlinsen, operativen Eingriffen, Laserbehandlungen und der Behandlung von Grünem Star in der Ordination um die Patienten bemühen.

FARBEIST MUSIK FÜR DIE AUGEN

**Malermeister Wilhelm MUTHWILL**

5600 ST. JOHANN, Hauptstraße 11  
Tel. 06412/8504 - Fax 13 DW.  
E-mail muthwill@aon.at - www.muthwill.at

OBJEKTGESTALTUNG - FARBENFACHGESCHÄFT

**Reise Huber**  
REISE UND STÄTTEN

Gartenstraße 37  
5000 BISCHOPSHOFEN

Tel. + Fax 044 82/34 44  
Mobil: 0664/136 75 83

Ausführung der gesamten Bodenlegerarbeiten

**So bauen Sie mit Sicherheit.**

Terminsicherheit. Qualitätssicherheit. Kostensicherheit.

**PROMMEGGER**  
BAUMANAGEMENT

www.prommegger.net

5611 Großarl Nr. 190 - AUSTRIA - Telefon +43(0)6414/20323-0 - office@prommegger.net

**ELEKTRO SCHARTNER**  
GmbH & Co. KG

5600 St. Johann i. Pg. - Industriest. 19 - 5611 Großarl - Nr. 9  
Tel.: +43 (0) 64 12 / 63 27 - Fax: +43 (0) 64 12 / 79 76  
E-mail: office@schartner.at - Internet: www.schartner.at

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten und Beleuchtungsanlagen

Ausführung der Sanitär- und Heizungsanlage

**G.S.H.**

Kasernenstraße 8  
5600 St. Johann  
Tel. 06412/8633  
FAX 06412/8633-15

**GAS - SANITÄR - HEIZUNG**

Innenarchitektur - Raumplanung - C.I.Design

**Form.Function.Passion.**

**AREA.C.I.DESIGN**

5020 Salzburg | Bayerhamerstr. 5  
T: +43 662/88 00 98  
info@area.at | www.ci-design.at



# Was, wann, wo im Juli

## Altenmarkt

07.07. & 08.07. – 21:00 Uhr – Innergebirgsoper „da tanz“ – auf der festSPIELwiese, bei Schlechtwetter in der Tauernbadhalle  
11.07. & 18.07. & 25.07. – 15:00 bis 17:00 Uhr – Heu. Kunst. in di Berg – im Hotel Kesslgrub Anmeldung bis 10:00 Uhr im TVB unter 06452 5511-16  
ab 13.07. ab 19:00 Uhr Sommerfest  
18.07. – 18:00 Uhr – Vernissage der „Straßengalerie“  
19.07. – 20:15 Uhr – Brauchtums-Zeit – in der Dechantshofenne  
25.07. – 18:00 Uhr – Vernissage der „Straßengalerie“  
26.07. – 20:15 Uhr – Dorf Festl – am Marktplatz  
28.07. – ab 08:00 Uhr – Antik Markt – am Marktplatz

## Bad Gastein

10.07 & 17.07. & 24.07 & 31.07. – 10:00 bis 11:00 Uhr – Naturmeditation am Wasserfall – Anmeldung bei Hr. Silbergasser unter:0699 88495198  
10.07. & 17.07. & 24.07. & 31.07.– 20:00 Uhr – Infoabend über den „Nationalpark Hohe Tauern“ im Wagerlssaal  
11.07. – 20:00 Uhr – Jazz Konzert „Swing & Dixiland“ – im Merangarten oder Wiener Saal

13.07. – 20:00 Uhr – Open Air Theater „Faust“ – im Elisabethpark  
18.07. – 20:00 Uhr – Abendkonzert-Traditionelle Volksmusik mit den „Ischler Tanzbläsern“ im Merangarten oder Wiener Saal  
19.07. – 20:00 Uhr – Konzert mit der Knappenmusik Bad Gastein im Lesesaal Böckstein  
20.07. – 20:00 Uhr – Kabarett „Kammerhofer auf Kur“ – im Wiener Saal  
21.07. bis 29.07. – WTA Tennisturnier auf der Ullmannwiese  
25.07. – 20:00 Uhr – Jazz Konzert „Jazz mi-x-t Stil“ mit dem Quartett Confusion im Merangarten oder im Wiener Saal  
26.07. – ab 10:00 Uhr – 7. Anna Kirchtag in Altböckstein  
27.07. bis 29.07. – ganztägig – Nationales Springturnier – im Reitclub  
28.07. – 18:00 Uhr – Strassenparty – am Kongreßplatz Zentrum

## Bad Hofgastein

09.07 - 20:00 Uhr - Iss dich schlank und Gesund von der Expertin der Alpen Therme Gastein Dr. Margit Wang - im Kursaal  
15.07. - ab 11:00 Uhr - Almfest auf den Gadauner Hochalmen.  
21.07. - ab 17:00 Uhr - Neue Volksmusik am Berg - Bergstation Kleine Scharte.  
26.07. - ab 20:00 Uhr - langer Einkaufsdonnerstag.

30.07. - ab 19:30 Uhr - Vollmondnacht in der Alpen-Therme Gastein

## Bischofshofen

07.07. – 20:00 Uhr – Konzert Singgruppe CHOrange – im Pfarrsaal  
10.07. – Öziv Support Sprechstage im AMS zimmer1003 – Anmeldung unter 0664 4221422  
13.07. – 20:30 Uhr – Blues Night Konzert Oliver Mally & the Blues Destillery (irish-folk) – am Mohshammerplatz  
14.07. – 20:30 Uhr – Salsae Night Konzert mit De La Rosa /reggae music) – am Mohshammerplatz

## Böckstein

Jeden Mittwoch – 09:00 bis 18:00 Uhr – Flohmarkt im Pfarrhof

## Dorfgastein

06.07. – 20:00 Uhr – „Bunter Abend“ mit der Brauchtumsgruppe und ihren Goaßlschnalzern im Festsaal  
07.07. – 20:00 Uhr – Summer Jam – für Stimmung und Unterhaltung sorgt 4you – im Festsaal  
13.07. bis 15.07. – 2. Gasteiner Oldtimertreffen  
15.07. – Via Aurea Almwandertag

17.07. – 19:00 Uhr – Sonnenuntergangswanderung – Info bei den Dorfgasteiner Bergbahnen  
20.07. – 20:00 Uhr – Traditioneller Heimatabend – im Festsaal  
28.07. – 07:45 Uhr – Nostalgiefahrt mit dem „Gastein-Express“, einer Oldtimer E-Lok – Anmeldung erforderlich  
Die Schauhöhle „Entrische Kirche“ in Klammstein, kann ab 9. Juli ohne Ruhetag täglich von 10 bis 16 Uhr zur vollen Stunde besichtigt werden.

## Filzmoos

06.07. – kumm auffi! 80er Club mit DJ da Bruno in der Kalahari Bar  
27.07. – die Kellerratten in der Kalahari Bar

## Goldegg

Jeweils Freitag 14:00 bis 16:00 Uhr – Kunststeffpunkt für Kinder und Jugendliche – im Altenhof 91, Anmeldung und Info unter 0656 9912419 von 18:00 bis 19:30 Uhr  
13.07. – Schmuckstücke und Glückssteine aus Speckstein  
20.07. – Comic zeichnen  
27.07. – Tontiere, Gefäße aus Ton

## Hüttai



## VERANSTALTUNGSKALENDER

01.07. bis 31.07. – 10:00 bis 16:00 Uhr  
– Kupferzeche am Larzenbach täglich geöffnet

01.07. bis 31.07. – 12:30 bis 16:30 Uhr  
– Museum „Erze, Gold & Minerale“ täglich geöffnet

01.07. bis 31.07. – 09:00 bis 18:00 Uhr  
– Taxifahrten zu unseren Almen – Anmeldung unter 0664 4235656

01.07. bis 31.07. – Kräuterwanderung zur Jausenstation Höllgrub – Anmeldung unter 06458 7280 Frau Schaidreiter

20.07. bis 22.07. – Hüttauer Musikfest

24.07. – 11:00 Uhr – „Annafest“ – Messe am Hochgründeck



06.07. bis 08.07. – Harley Davidson + Jeep Treffen mit Country and Rock Festival am Hochkeil

11.07. & 23.07. & 30.07. – ab 20:00 Uhr  
– Musikabend mit Sepp und Franzl – im Arthurhaus

14.07. – „10. Hochkönig-Roas“ mit Herbert Gschwendtner – Abmarsch vom Arthurhaus um 10:00 Uhr

15.07. – 20:30 Uhr – 3. Sommerkonzert der „Jungen Philharmonie“ Salzburg im Kulturzentrum Knappenheim – Kartenbestellung unter: 06467 7527

28.07. – ab 10:00 Uhr – 5. internationales „Grauhaar-Treffen“ – auf der Probenalm



12.07. bis 15.07. – 9. Internationales BMW Jahrestreffen

08.07. & 15.07. & 22.07. – ab 11:00 Uhr  
– Gipfelfrühshoppen am Roßbrand – Infos unter oder 0664 4519567

08.07. & 15.07. & 22.07. & 29.07. – 16:00 bis 17:30 Uhr – Gratis Golf-Schnuppern – am Golfplatz

11.07. & 18.07. & 25.07. – 21:00 Uhr  
– Freiluft Kino – Zeughaus am Turm

16.07. – 15:00 bis 17:00 Uhr – Still- und Babytreff – Anmeldung unter 0650 7023121

10.07. – Öziv Support Sprechtag im Stadtgemeindeamt – Anmeldung unter 0660 4210910



08.07. – 10:00 Uhr – 9. Int. Aufi & Owi Gernkogel-Berglauf – Start im Alpendorf

13.07. & 20.07. & 27.07. – 20:30 Uhr  
– Stadtkonzert mit der Bürgermusikpelle – im Alpendorf

14.07. bis 15.07. – Internationales Hundeturnier – am Hundeplatz Liechtensteinklamm

15.07. – 11:00 Uhr – Bergmesse am Sonntagsgogel

24.07. – ganztägig – Annafest am Hochgründeck

26.07. – Öziv Support Sprechtag im Stadtgemeindeamt – Anmeldung unter 0660 4210910



14.07. – ab 14:00 Uhr Platzfest am Marktplatz



13.07. – 20:00 Uhr – „Songs from Slovenia“ – traditionelle slowenische Volkslieder mit Jazz, und Verkostung slowenischer Weine

21.07. – ab 14:00 Uhr – BIG 3 Mountainbike-CUP 2007- Start am Marktplatz

21.07. – 19:00 Uhr – Traditionelles Waggrainer Lindenfest – am Marktplatz

24.07. – Seifenkistenrennen – Start um 13:30 Uhr beim Parkplatz der Wasserparkwelt Amade

29.07. bis 05.08. – ganztägig – Kinderfestival Eröffnung – Waggrainer Haus

**Wollen auch Sie Ihre Veranstaltungen veröffentlichen, dann senden Sie uns ein e-mail an [office@pongaumagazin.at](mailto:office@pongaumagazin.at)**

Die Selbsthilfegruppe für Eltern legasthener / dyskalkuler Kinder macht Ferien. Nächstes Treffen findet statt am: 11.09.2007 um 19:30 Uhr in der Hubertusstube – Fam. Kulterer statt Kontakt unter 0650 6000803 oder über e-mail: [melita.hochleitner@sbg.at](mailto:melita.hochleitner@sbg.at)



**Was ist die schönste Zeit?**

*Sommerzeit*

**Kommen Sie in den Genuß von piffigen Pilzgerichten oder wählen Sie aus dem Angebot unserer leichten Ayurveda Küche.**

*Mahlzeit*

in der

*Alm*  
**Oberforstthof**

Oberforstthof Alm | Familie H.+R. Mayr  
5600 St. Johann - Alpendorf  
ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag  
Tel. 06412-6396 | [www.oberforstthofalm.at](http://www.oberforstthofalm.at)



und im



**RISTORANTE - BAR CAVALLI**  
5600 St. Johann im Pongau  
Hans-Kappacher-Straße 8  
im Zentrum gegenüber der Stadtgalerie  
Di Ruhetag | täglich ab Mittag geöffnet

**Telefon 06412 / 20 180**

# Housekeeping - mehr als Hausarbeit

Hausarbeit, sei es in einem Hotel, einer öffentlichen Anlage oder in den eigenen vier Wänden, findet meist als Arbeit nicht die notwendige Anerkennung. Andrea Pfleger aus St. Johann hat sich im Bereich Housekeeping ein zweites Standbein aufgebaut und schult Personal in Hotels und öffentlichen Anlagen im Housekeeping und hilft so, das Thema Hauswirtschaft bewusst zu machen.

Andrea Pfleger hat bei ihrer Ausbildung zur Hauswirtschaftslehrerin in Innsbruck noch die „alte Schule“ der Hauswirtschaft gelernt. Nach 10 Jahren als Lehrerin in der Tourismusschule Bischofshofen, ist sie seit vier Jahren selbstständig und schult nun das Personal in Hotels und öffentlichen Anla-

gen zum Thema Housekeeping. Da es in diesem Bereich keine Fachbücher gab, machte es sich Andrea Pfleger auch zur Aufgabe, neben dem Beruf als Lehrerin, das Buch „Housekeeping - Management im Hotel“ zu schreiben.

## Housekeeping in Hotels

### und öffentlichen Anlagen

Gerade in Hotels und öffentlichen Anlagen erwarten die Gäste oder Bewohner, dass alles sauber und schön ist. Die Mitarbeiter müssen sich jedoch meist mit ihrer Arbeit verstecken, die Arbeitskleidung ist im Gegensatz zu den Kollegen, welche nicht in der Reinigung tätig sind, nicht so ansehnlich und die Anerkennung ist ebenfalls meist nicht besonders groß.

Andrea Pfleger arbeitet in diesem Bereich mit dem Personal, um es zu schulen und das Selbstwertgefühl zu steigern. Im Rahmen einer betriebsbegleitenden Beratung verschafft sich die St. Johannerin zuerst einen Überblick über die Situation vor Ort (Mystery Check). In einer Gruppenschulung wird dann mit dem Personal das Image, der Arbeitsablauf, sowie die Ergonomie und weitere wichtige Punkte besprochen und gemeinsam mit den Mitarbeitern nach einer Lösung gesucht. Dadurch wird innerhalb des Betriebes ein Standard aufgebaut und die Qualität gesichert.

## Housekeeping im

### Privathaushalt

Vor allem im Privathaushalt wird nach Meinung von Andrea Pfleger heutzutage dem Nachwuchs viel zu wenig an hauswirtschaftlichen Grundkenntnissen mitgegeben. Früher wurden die Kinder in die Hausarbeit miteingespannt, heutzutage wird in vielen Haushalten alles selbstverständlich von



Andrea Pfleger und Gabriele Perklitsch organisieren den 1. Housekeeping-Kongress in St. Johann.

Foto: privat

der Mutter erledigt. Housekeeping ist der jugendlichen Bevölkerung oft nur ein lästiges Übel, welches erledigt werden muss.

## Plattform für

### Housekeeping

Während es in Deutschland bereits seit längerer Zeit eine Housekeeping-Convention gibt, arbeiteten die Hausdamen in Österreich bis 2006 nicht zusammen. Erst vor einem Jahr gelang es Andrea Pfleger gemeinsam mit Gabriele Perklitsch, ebenfalls einer Fachfrau aus diesem Bereich, die Plattform Housekeeping-Management (HKM) zu gründen. Dies ist eine beratungsneutrale Plattform, welche eine Vermittlungsfunktion zwischen Unternehmer, Zulieferfirmen und Bildungssystem einnimmt.

Mittlerweile gibt es auch ein eigenes Berufsbild im Bereich der Reinigung. Seit 2006 wird mit dem Lehrberuf Betriebsdienstleistung ein Allroundprofi in einem Großhaushalt, wie zum Beispiel einem Seniorenheim, einer Jugendherberge oder einem Bildungshaus, ausgebildet. Lebensmittel bestellen, Speisepläne erstellen, Veranstal-

## Reinigung im Haushalt -

ein Leitfaden zur Durchführung alltäglicher und periodisch zu tätigen Arbeiten

### 1. Vorbereitung:

-) Reinigungsmaterial (zB. Fensterreiniger, Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, etc), Reinigungstücher (Mikrofasertücher bevorzugen), Staubsauger und Reinigungsmopp mit Flietuch bereitlegen

-) Lüften

-) Aufräumen des Raumes

### 2. staubende Arbeiten:

-) von oben nach unten, zur Zimmertüre hin und systematisch (zB. im Uhrzeigersinn) arbeiten  
zu den staubenden Arbeiten gehören: Betten ab- und beziehen, kehren, trockenes abstauben, Matratzen wenden, Vorhänge abnehmen, etc.

### 3. feuchte und nasse Arbeiten:

dazu gehört: Möbel feucht wischen, Fensterreinigung, Boden wischen, Reinigung des Sanitärbereichs  
eine Nassreinigung erfolgt bei ganz extremer Grobverschmutzung

### 4. pflegende Arbeiten:

Staubsaugen, Möbelpflege (nicht jedes Mal)

### 5. Nacharbeiten:

-) im Raum: Vorhänge aufhängen oder zurechtziehen, Dekoration wieder positionieren

-) Arbeits- und Betriebsmittel wegräumen



tungen planen, Büroarbeiten erledigen, Arbeitseinteilung des Personals und die Organisation der Reinigungsarbeiten - dies alles gehört zum Berufsbild dieses Lehrberufes. Für SchülerInnen einer landwirtschaftlichen Fachschule der Fachrichtung Hauswirtschaft beziehungsweise einer zweijährigen Wirtschaftsfachschule gibt es auch die Möglichkeit, diesen Lehrberuf schneller zu erwerben.

### 1. Housekeeping-Kongress in St. Johann

Beim 1. Housekeeping-Kongress in St. Johann, welcher von Andrea Pfleger und Gabriele Perklitsch veran-

staltet wurde, war das Interesse bereits groß. 120 Personen, darunter HoteldirektorInnen, Hotelbesitzer, Hausdamen, Hausassistentinnen, sowie LehrerInnen landwirtschaftlicher Schulen, Dienstleistungsfirmen, Wirtschaftsleiter und Personen aus dem Pflegebereich, waren zwei Tage lang im Kultur- und Kongresshaus

St. Johann bei den diversen Vorträgen und Diskussionen anwesend. Die Teilnehmer waren dabei aus ganz Österreich, aus Deutschland und sogar aus Südtirol angereist. Aufgrund des Erfolges und der positiven Rückmeldungen ist bereits der nächste Housekeeping-Kongress am 9./10. Juni 2008 in St. Johann geplant.



WERBEGESCHENKE - TEXTILGROSSHANDEL - STICKEREI - TEXTILE VEREDELUNG

A - 5500 BISCHOFSHOFEN - BODENLEHENSTR. 15  
TEL.: 06462- 4080-0 [www.eg-werbe.info](http://www.eg-werbe.info)

## 10. Bischofshofener

# Musik Tage

22. Juli - 15. August 2007

**SO, 22. Juli 2007** 20.00 Uhr Wielandner-Halle  
Festkonzert der Salzburg-Solisten von der  
»Klassik über Moderne«

Eintrittspreise: 25,- • 35,- • 45,-  
Vorverkauf: 20,- • 30,- • 40,-

**MI, 25. Juli 2007** 19.00 Uhr Oberer Marktplatz  
»Posaunenfestival«  
Vorverkauf: 10,- / Abendkasse: 13,- oder Musiktagepass

**FR, 27. Juli 2007** 20.00 Uhr Oberer Marktplatz  
»Großes Tanzl-Musi-Treffen«  
mit bekannten regionalen Gruppen  
Vorverkauf: 10,- / Abendkasse: 13,- oder Musiktagepass



**SA, 4. August 2007**

20.00 Uhr Oberer Marktplatz

ab 12.00 Uhr 1. Bischofshofener Harmonikatreffen  
19.00 Uhr Akkordeonorchester Magic-Akkordeon  
20.00 Uhr »Lange Harmonika-Akkordeon Nacht«  
Vorverkauf: 10,- / Abendkasse: 13,- oder Musiktagepass

**SO, 5. August 2007**

19.00 Uhr Markt-Platz St. Veit

»Sound Inn Brass Austria«  
mit dem weltberühmten Baritonsolisten Steven Mead  
Vorverkauf: 10,- / Abendkasse: 12,-

**MO, 6. August 2007**

13.00 Uhr Kanonenstart zum Löwen-Golf-Turnier  
am Golfplatz Goldegg  
17.00 Uhr Radkriterium in der Innenstadt  
von Bischofshofen  
Eintritt frei!

**MI, 15. August 2007**

20.00 Uhr Pfarrkirche

»Highlights der Barockmusik«  
Salonorchester Bischofshofen  
Vorverkauf: 10,- / Abendkasse: 13,- oder Musiktagepass

**Reservierungen und Kartenvorverkauf**

im Tourismusverband Bischofshofen Tel. 06462/2471 • Fax 06462/3605  
E-mail: [info@bischofshofen.com](mailto:info@bischofshofen.com) [www.bischofshofen.com](http://www.bischofshofen.com)

# Eine Liebeserklärung an die Stadt Assisi

Ein Reisebericht? Nein, eine Liebeserklärung an eine italienische Stadt. An eine alte Stadt „im grünen Herzen Italiens“. So wirbt Umbrien und lädt ein, die vielen Schätze dieser Region zu entdecken. Und eine dieser Schätze ist die alte Stadt Assisi am Fuße des Berges Subasio.

Die Anfänge reichen weit zurück ins Altertum. Die Ausstrahlung geht buchstäblich in alle Welt dank zweier Begeisterter dieser Stadt: Franz und Klara von Assisi. Seit 800 Jahren wirkt das Leben dieser beiden in die Welt hinaus. Dutzende, vielleicht hunderte Schriftsteller und Dichter schrieben über die beiden. Angefangen von Dante Alighieri bis Rainer Maria Rilke und Hermann Hesse, um nur einige der bekanntesten zu nennen.

Wie oft war ich schon dort? Viele Male und immer mit einer Gruppe, die empfänglich war für den Charme der Gassen und Plätze und für die Botschaft jener Heiligen, deren Nachahmer zu vielen Tausenden in zahlreichen Gemeinschaften in der ganzen Welt zu finden sind – auch in Salzburg. Auch im Pongau bezeugten die Kapuziner in den Klöstern von

Radstadt und Werfen den Geist, der von Assisi ausging.

Das erste Mal war ich in Assisi, als ich in Rom studierte. Das liegt lange zurück. Und bei späteren Kurzbesuchen wurde der Wunsch lebendig, diese Stadt näher kennen zu lernen.

Seitdem sind es wohl ein halbes Dutzend ganzer Wochen, dass ich diesen Ort und seine Umgebung mit Gesinnungsfreunden genießen durfte, auch mit der Familie vom Campingplatz aus.

Jedes Mal, wenn wir mit dem Bus am Abend auf Assisi zufuhren, erstrahlte die Stadt am Berghang im sanften Abendlicht. Der Bus musste stehen bleiben, alle wollten aussteigen und diesen schönen Anblick in Fotos und Filmen festhalten.

Nach dem Erdbeben vor zehn Jahren, das große Schäden anrichtete, getrauten wir uns einige Jahre nicht nach Assisi. Die Stadt war auch voller Baustellen, voller Baukräne. Doch in den letzten fünf Jahren war ich wieder mehrmals dort. Die Stadt ist schöner als je zuvor: es wurde mit viel Sachverstand und Gefühl restauriert



und renoviert. Für Autofahrer bzw. für die Busse gibt es natürlich manche Einschränkung, die man in Kauf nehmen muss. Und die Parkgebühren sind hoch (wie in vielen vielbesuchten Städten). Unterkünfte mit eigenen Parkplätzen sind vorzuziehen.

Ähnlich wie in Salzburg sind die vielen Sehenswürdigkeiten: Kirchen, Brunnen und Plätze, stattliche Bürgerhäuser und die Burg, auf engem Raum beisammen oder zumindest nicht weit auseinander. Wie in kaum einer anderen italienischen Stadt sind viele Häuser mit Blumen geschmückt. Die Andenkenläden und Kunsthandlungen bieten tausenderlei Souvenirs und Kostbarkeiten: Ramsch, Kitsch und edle Stücke.

Jedes Jahr kommen Zehntausende, eher Hunderttausende als Pilger nach Assisi. Die Stadt wurde in der ganzen Welt bekannt, als 1986 Papst Johannes Paul II. Religionsführer aus der ganzen Welt zu einem Friedensgebet nach Assisi einlud. Für die vielen tausend geistlichen Jünger bzw. Jüngerinnen von Franz und Klara ist

es fast ein Muss wenigstens einmal im Leben nach Assisi zu kommen. Bei meinem letzten Aufenthalt traf ich mit einer Gruppe aus Indonesien zusammen.

Aber auch jene, die für diese Botschaft nicht offen sind, können als Kunstfreunde in Architektur und Malerei vieles finden, was beeindruckt. Goethe z.B. hat sich auf seiner Italienreise für die gut erhaltene Säulenfassade des ehemaligen Minervatempels (jetzt eine Marienkirche) begeistert: „... An der Fassade konnte ich mich nicht satt sehen ... Was sich durch die Beschauung dieses Werks in mir entwickelt, ist nicht auszusprechen und wird ewige Früchte bringen“ (so zitiert in: Stadtführer Assisi, Minerva).

Für Freunde großer Malerei sind es vor allem Fresken von Cimabue, Giotto, Simone Martini, die zu stundenlangen Betrachtungen einladen. Perlen romanischer und gotischer Architektur sind andere Augenweiden.

Und weit weg vom Ursprung und doch noch durch Namensworte mit





Assisi verbunden sind ganz weltliche Dinge. Wer denkt schon an Assisi, wenn er einen Cappuccino oder ein „Franziskaner(bier)“ bestellt oder sich an den Blüten der Kapuzinerkresse erfreut.

In Salzburg haben wir als Bindeglieder Kapuzinerberg, Kapuzinerkloster, Franziskanerkirche; in Wien Mino-



ritenkirche, Minoritenplatz und Kapuzinergruft. Minoriten, das heißt „die Minderen, die Geringen, die Kleineren“ war der erste Name für die Brüder des Franziskus.

Nahe bei Assisi liegen Perugia, Gubbio, Spello – alle einen Besuch bzw. auch einen längeren Aufenthalt wert. Nahe oberhalb Assisi gibt es auch einen schönen Campingplatz.

Ich freue mich schon auf den nächsten Besuch in dieser zauberhaften Stadt. Vielleicht sind einige der Leser dann dabei.

Mag. Roman Steiner  
letzter Besuch: 15. bis 22. Juli 2006



für Neugierige: [www.umbria2000.it](http://www.umbria2000.it) – auch in Deutsch!

Wer Lust hat von seiner Reise zu erzählen - meldet sich bei uns unter 0664-6395333 oder [redaktion@pongaumagazin.at](mailto:redaktion@pongaumagazin.at). Als Belohnung winkt ein exklusives PONGAU-MAGAZIN Badetuch!



## Vorderegger Reisen: Musikalische Höhepunkte genießen

Im sorgfältig ausgewählten Programm von Vorderegger Reisen haben vor allem Musik- und Festspielreisen Ihren Platz. Musikliebhaber können sich so in atemberaubenden Kulissen von herrlichen Melodien verzaubern lassen.

In Bregenz erwartet die Besucher mit „Tosca“ ein Meisterwerk des italienischen Komponisten Giacomo Puccini (04.08.-05.08.). Bei den Opernfestspielen in der Arena di Verona erwartet Sie ein Musikerlebnis unter südlichem Himmel. Ein 2-tägiger Kurztrip mit Unterbringung in Villafranca di Verona gibt Ihnen einen unvergesslichen Einblick in die Stadt des berühmtesten Liebespaares der Welt – „Romeo & Julia“ (09.08.-10.08. / „La Traviata“). 3 Tage eignen sich hingegen ideal um den Operngenuss mit einem Kur- und Thermalaufenthalt in Abano Terme zu verbinden (25.07.-27.07. mit „Aida“ & „Barbier de Sevilla“ / 23.08.-



25.08. mit „Aida“ & „La Traviata“). Genießen Sie im Burgenland die Neuinszenierung der weltbekannten Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi im eindrucksvollen Römersteinbruch & die Operette „Wiener Blut“ von Johann Strauß mit Regisseur Maximilian Schell auf der Seebühne in Mörbisch. 3 Tage St. Margarethen – Mörbisch / „Nabucco“ & „Wiener Blut“ (zusätzlicher Kombinationstermin 10.08. – 12.08.), 2 Tage St. Margarethen / „Nabucco“ (10.08.-11.08.), 2 Tage Mörbisch / „Wiener Blut“ (11.08. – 12.08.) Genaue Informationen erhalten Sie bei Vorderegger Reisen unter 06542/5499-0 oder [office@vorderegger.at](mailto:office@vorderegger.at) oder im Internet unter [www.vorderegger.at](http://www.vorderegger.at)!

# Vorderegger

## Wellness in Italien

**Frühbucherbonus:**  
 Bis 60 Tg. vor Anreise  
 € 3,-/p.P. u. Tag

### INSEL ISCHIA - "Wohnsitz der Sonne"

Abfahrt wöchentlich jeden Freitag mit dem VORDEREGGER-Fernreisebus bis 29.07. & vom 24.08. bis 11.11.2007.

**FAMILIENBONUS:** Kinder bis 12 Jahre sind im Bus GRATIS!

<b>ISCHIA SPEZIAL***</b>	1 Wo. DZ/DU/WC inkl. HP	ab € 207,-
Der Hotelname wird bei Ankunft bekannt gegeben.		
<b>Hotel Grazia Terme****</b>	1 Wo. DZ/DU/WC inkl. HP	ab € 399,-
Preise zzgl. Bus ab/bis Salzburg € 188,-		

### ABANO & MONTEGROTTO TERME

2x wöchentlich jeden Sonntag u. Mittwoch mit dem Komfortbus vom 26.08. bis 18.11.2007.

<b>SCHNUPPERREISEN</b>	***Hotel/VP inkl. Bus	ab € 230,-
<b>Hotel Terme Adriatico***</b>	1 Wo. DZ/DU/WC inkl. HP	ab € 413,-
zzgl. Bus € 92,-		

BUCHUNG & INFORMATION:

5020 SALZBURG, Tel. 0662/876544  
 5700 ZELL AM SEE, Tel. 06542/70016  
 oder 06542/5499-0 (Zentrale)  
[www.vorderegger.at](http://www.vorderegger.at)

Ihr Reisebüro freut sich auf Ihren Besuch!





Der flugunfähige Strauß gehört zu den Laufvögeln und ist der größte existierende Vogel der Erde. Früher wurde der Strauß wegen seiner Federn gezüchtet. Heute züchtet man ihn hauptsächlich wegen des Fleisches, das sehr cholesterinarm ist, und seiner graublauen Haut, aus der man Leder herstellt. Daraus werden Taschen, Schuhe und andere Lederartikel gefertigt.

### Hähne und Hennen

Die Männchen werden Hähne genannt, haben ein wunderschönes schwarzweißes Gefieder, können bis zu 2,50 Meter groß werden und ein Gewicht bis zu 160kg bekommen.

Weibchen werden Hennen

genannt, haben ein erdbraunes Gefieder und sind etwas kleiner und leichter.

Durch seine langen Beine, die eine kräftige Laufmuskulatur aufweisen, kann der Strauß bis zu 80 km/h erreichen. Seine Füße sind in Wirklichkeit zwei Zehen mit langen gefährlichen Krallen, die er wirkungsvoll als Waffe einsetzen kann. Er hat einen langen Hals, der überwiegend nackt ist und sich wie ein Periskop in alle vier Himmelsrichtungen wenden kann. In Relation zum Körper hat der Strauß einen kleinen Kopf. Dafür sind seine Augen mit einem Durchmesser von 5cm die größten aller Landwirbeltiere und auch sein Sehsinn ist beeindruckend. Immerhin kann der Strauß bis zu 3,5 Kilometer weit se-





hen. Im Gegensatz dazu hat er einen ziemlich unterentwickelten Gehörsinn. Der große Vogel hat auch keinen Kropf und keine Zähne, er ist vorwiegend ein Pflanzenfresser, dazu gehören: Körner, Gräser, Kräuter, Blätter, Blüten und Früchte. Er nimmt aber auch hin und wieder Insekten und andere Kleintiere zu sich. Der Strauß schluckt fast jedes feste Ding, egal ob Steine, Schmuck oder auch Münzen, die der Mensch in der Natur verloren hat und zerkleinert diese „Nahrung“ in seinem Magen.

### Flügel nicht zum Fliegen

Der Laufvogel besitzt auch Flügel, die aber nicht zum Fliegen dienen, da sie unterentwickelt sind. Diese dienen dem Vogel aber zur Körperwärme, zur Balz, zum Schattenspenden und zum Halten des Gewichts beim Laufen.

Strauße leben in offenen Landschaften in Afrika südlich der Sahara. Der Strauß gehört zu den tagaktiven Vögeln und in Zeiten mit knappem Nahrungsangebot müssen sie oft lange Wanderungen, auch durch die Wüste unternehmen. Lange Trockenperioden sind für diese Vögel kein Problem, da sie den gesamten Flüssigkeitsbedarf aus ihrer Nahrung beziehen können und so lange Zeit ohne Zugang zu Wasser auskommen. Nachts ruhen sie, wobei sie die Hälse aufrecht und die Augen geschlossen halten. Nur für kurze Tiefschlafphasen wird Hals und Kopf auf den Rücken oder auf den Boden gelegt.

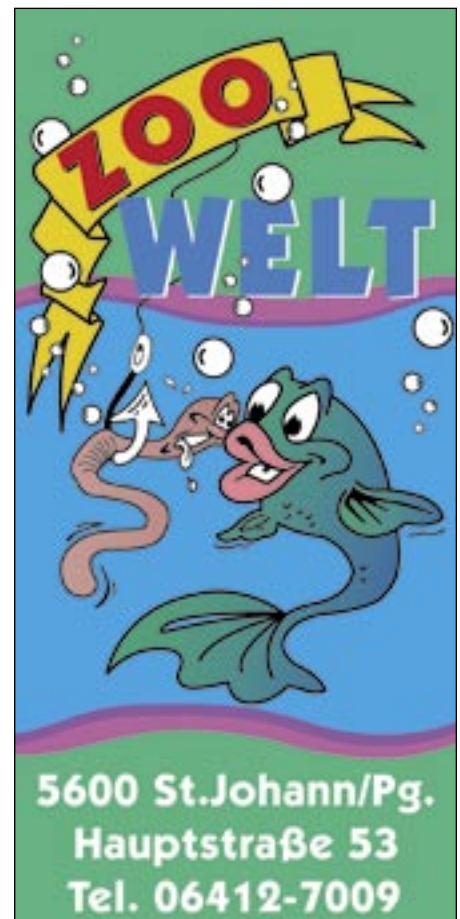
### Feinde

Die größten Feinde des Straußes sind Löwen und Leoparden, daher sieht man den Strauß auch oft in Herden von Gazellen und Zebras, die sehr wachsam sind und ebenfalls nach Ihren Feinden den Löwen und Leoparden Ausschau halten. Wird der Strauß bedroht, kann er durch seine hohe Laufgeschwindigkeit entkommen, aber er ist auch in der Lage sich mit einem gezielten Tritt, der einen Löwen töten kann, zu verteidigen.

### Fortpflanzung

Straußenmännchen sind in der Paarungszeit territorial und verteidigen ihr Revier. Aus diesem Revier vertrei-

ben sie dann andere Hähne. Weibchen hingegen werden mit einem Balzritual empfangen. Normalerweise hat ein Hahn einen ganzen Harem mit einer Haupthenne. Ist die Paarung erfolgt, wählt die Haupthenne eine Mulde, die der Hahn zuvor mit einem Durchmesser bis zu 3 Metern angelegt hat, aus. Darin werden die Eier der Haupthenne und der Nebenhennen gelegt. Diese Eier sind weiß und haben einen Durchmesser von ca. 15cm – ihr Inhalt entspricht dem von 24 Hühnereiern und somit gehören sie zu den größten Eiern der Welt. Die Brutzeit beträgt 6 Wochen, wobei sich Weibchen und Männchen mit der Brutpflege abwechseln. Straußenküken besitzen beim Schlüpfen bereits ein hellbraunes Daunenskleid und nach drei Tagen verlassen sie ihr Nest und folgen den Eltern überall hin. Nach drei Monaten wechseln die Küken ihr Daunenskleid gegen ein Jugendkleid und mit einem Jahr sind sie so groß wie ihre Eltern. Geschlechtsreif werden Weibchen mit zwei, Männchen mit drei bis vier Jahren. Ihre Lebenserwartung in freier Natur beträgt etwa 30 bis 40 Jahre.



## Kaufmännische Ausbildung in drei oder fünf Jahren

Mit der Handelsakademie und der Handelsschule sind in St. Johann bereits jetzt zwei Schultypen in einem Gebäude untergebracht. Ab Herbst wird als Zweigstelle der HTL Saalfelden mit einer Klasse im selben Schulgebäude eine Ausbildung in einem dritten Schultyp angeboten.

Seit dem Jahre 1955 gibt es in St. Johann die Handelsschule (HAS), seit 1974 die Handelsakademie (HAK). Untergebracht sind die beiden Schultypen seit 1977 im jetzigen Gebäude. Im Schuljahr 2006/07 wurden circa 320 SchülerInnen in 14 Klassen, davon drei HAS und elf HAK, von 37 LehrerInnen unterrichtet.

### Kaufmännische Ausbildung mit Schwerpunkten

Die HAK St. Johann bietet eine kaufmännische Ausbildung für die Anforderungen der modernen Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. In der fünfjährigen Schule wird ab der dritten Klasse mit drei Schwerpunkten eine Spezialisierung in den Bereichen Internationale Geschäftstätigkeit mit Marketing, Controlling und Jahresabschluss, sowie Wirtschaftsinformatik und Organisation geboten. Ebenso wird neben Englisch wahlweise Französisch oder Italienisch verpflichtend unterrichtet. Abgeschlossen wird die Handelsakademie mit einer Projektarbeit im



Schwerpunktfach und einer Reife- und Diplomprüfung. Die HAS St. Johann bietet mit den Fachbereichen Sekretariatswesen, Buchführung und Kalkulation, sowie Kommunikation und Informationsverarbeitung im modernen Büro eine dreijährige kaufmännische Ausbildung. Abgeschlossen wird dieser Schultyp mit einer Projektarbeit und einer Abschlussprüfung. Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz (PBSK) wird ebenfalls groß geschrie-

ben und so sind die HAK und die HAS die einzigen Schulen, an denen PBSK als Unterrichtsgegenstand auf dem Lehrplan steht.

### Notebook- oder Aktivklasse

Für Schüler der Handelsakademie gibt es die Wahl zwischen einer Notebook- oder einer Aktivklasse. Melden sich zu viele Schüler für die Notebookklasse an, erfolgt die Reihung nach dem Datum der Anmeldung und die übrigen Schüler werden für die Aktivklasse vorgemerkt. Der Einsatz des Notebooks ist mit Beginn des zweiten Semesters im zweiten Jahrgang vorgesehen. Die Kosten für das Notebook müssen von den Eltern getragen werden.

In der Aktivklasse können die Schüler ein Notebook benutzen, es ist jedoch nicht verpflichtend. Offe-

nes Lernen und eigenständiges Arbeiten stehen hier im Vordergrund. Außerdem wird im zweiten Schuljahr eine Projektwoche, zB. eine Nachtwanderung oder ein Überlebenscamp, durchgeführt, während in der Notebookklasse eine Sportwoche stattfindet.

### Zusatzqualifikationen

An der HAK und HAS St. Johann werden neben der kaufmännischen Ausbildung einige Zusatzqualifikationen geboten. So gibt es die Möglichkeit, den Computerführerschein ECDL fertig zu machen, den ECDL Advanced zu absolvieren, das First certificate of Cambridge oder phasenweise SAP-Kenntnisse zu erwerben. Neben diesen Zusatzqualifikationen besitzt man mit der Ausbildung an der HAK oder HAS auch die Befähigung selbstständig in gewissen Gewerben tätig zu







sein. Man erspart sich somit die Unternehmerprüfung.

### Schulaktivitäten

Für die zweiten Jahrgänge der HAK steht eine Sportwoche (Notebookklasse) bzw. eine Projektwoche (Aktivklasse) am Programm, in der vierten Klasse folgt dann eine Sprachwoche, je nach Schwerpunkt in Italien oder Frankreich. Die dritten Jahrgänge der Handelsakademie führen, wenn gewünscht, diverse Projekte durch. Derzeit läuft als Freigegegenstand zusätzlich das EU-Projekt „European Citizenship“. Dabei wird mit einem gegenseitigen Besuch von jeweils vier Schülern pro Jahr zwischen Portugal, Lettland, Polen und Österreich das Konsumverhalten verglichen. Je vier Schüler dürfen pro Schuljahr in eines der teilnehmenden Länder reisen und die Kulturen und Länder kennen lernen.



Dadurch, dass das Projekt von der EU gesponsort wird, fallen für die Eltern auch nur geringe Kosten für die Auslandsaufenthalte an. In der HAS findet auf Wunsch der Schüler in der zweiten Klasse ebenfalls eine Sportwoche statt.

### Übungsfirma

Da während der schulischen Ausbildung kein Berufspraktikum verpflichtend vorgeschrieben ist, werden in den dritten Jahrgängen die erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer Übungsfirma praktisch umgesetzt. Hier können die SchülerInnen den betrieblichen Alltag erleben und die praktischen Abläufe erlernen. Einzelne Abteilungen, wie Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Rechnungswesen usw., werden durchlaufen und die allfälligen Arbeiten selbstständig und praxisgerecht erledigt.



### HTL-Klasse ab Herbst

Im selben Schulgebäude wird ab Herbst eine HTL-Klasse geführt. Dies findet in Zusammenarbeit mit der Höheren Technischen Lehranstalt Saalfelden, Abteilung Mechatronik - Prä-

zisionstechnik, statt. Die Schulleitung der HAK/HAS stellt dafür lediglich die Räumlichkeiten und Lehrer zur Verfügung, die Leitung selbst findet von Saalfelden aus statt. Ebenso ist die Direktion in Saalfelden.

## Gründungsfest der Khuenburger Ritterschaft zu Werfen

Am Samstag den 7. Juli ab 11.00 Uhr  
und Sonntag den 8. Juli ab 10.30 Uhr



Mittelalterliches Flair wird im Markte von Werfen beim Gründungsfest der Khuenburger Ritterschaft geboten.

Händler, altes Gewerbe, Schwertkämpfer, Musiker, Gaukler, Artisten, Feuershows und ein historisches Theater mit Hinrichtung werden am Samstag, dem 8. Juli, geboten. Am Sonntag findet um 10.30 Uhr ein historischer Um-

zug statt. Ab ca. 14.00 Uhr spielt Dulamans Vröudenton auf.

Für das leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt! Wir hoffen nur auf schönes Wetter, 500 überdachte Sitzplätze stehen auch bei Regen zur Verfügung. Nähere Infos und genaues Programm unter:

[www.khuenburger-ritterschaft.at](http://www.khuenburger-ritterschaft.at)

# Triathlon als gemeinsames Hobby führte zur Vereinsbildung

Seit mittlerweile 13 Jahren gibt es den Triathlonverein Asics Tri Alpin Radstadt. Die Mitglieder des kleinen, aus Freunden bestehenden Vereins, sind seitdem in der, aus schwimmen, radfahren und laufen bestehenden Ausdauersportart, erfolgreich.

Triathlon - das ist eine Ausdauersportart, in der zu Beginn eine bestimmte Strecke geschwommen, danach am Rad eine gewisse Distanz absolviert, zu guter Letzt noch gelaufen und dabei ununterbrochen die Zeit gemessen wird. Wie bei zahlreichen anderen Sportarten, gibt es auch im Triathlon unterschiedliche Wettkampfformen. Diese reichen von der Sprint- bzw. Volksdistanz mit 0,5/0,75 Kilometer schwimmen, 20 Kilometer radfahren und 5 Kilometer laufen, über die Kurz- bzw. olympische Distanz (1,5/40/10), die Mitteldistanz (2/80/20), den Half-Ironman (1,9/90/21.1) bis zum Ironman bzw. der Langdistanz mit 3,8 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer radfahren und 42,195 Kilometer laufen. Für diejenigen, denen der Ironman bereits zu wenig Herausforderung bietet, gibt

es mittlerweile auch schon Wettkämpfe in der doppelten Ironman-Distanz.

## Asics Tri Alpin Radstadt

Der Asics Tri Alpin Radstadt entstand 1994 auf Initiative von Daniel Tagwerker. Nachdem er bis dahin immer bei einem Salzburger Verein eine Lizenz lösen musste, um an den Triathlon-Wettkämpfen teilnehmen zu können, versuchte er einen eigenen Verein zu gründen. Zusammen mit Roman Maier, Willi Hensel und den Mitgliedern des Radclubs Franz Seebacher, Alois Dietl, Andreas und Georg Winter entstand so der Tri Alpin Radstadt, welcher mittlerweile 17 Mitglieder zählt.

## Erfolgreiche Mitglieder

Die Mitglieder des Asics Tri Alpin Radstadt können auf einige Erfolge zurückweisen.



Tri Alpin wurde Mannschafts-Staatsmeister über die Langdistanz 2006 in Podersdorf: von links Manfred Figl, Matthias Stadlmann, Gerhild Pflüger, Roman Maier und Daniel Tagwerker. Fotos: privat

Georg Winter, Franz Seebacher, Daniel Tagwerker und Herbert Gruber konnten im Jahr 2001 als Mannschafts-Vizestaatsmeister vom Ironman in Klagenfurt nach Hause zurückkehren. Im vergangenen Jahr wurde der Asics Tri Alpin Radstadt mit dem Team bestehend aus Daniel Tagwerker, Roman Maier und Matthias Stadlmann in Podersdorf Mannschaftsstaatsmeister in der Langdistanz. Aufgrund der Tatsache, dass die Staatsmeisterschaften heuer im Rahmen des Ironman in Klagenfurt stattfinden, der Österreichische Triathlonverband die Staatsmeisterschaften aber erst nachdem der Ironman ausgebucht war vergab, hat das Radstädter Team keine Möglichkeit, diesen Titel heuer zu verteidigen.

Auch als Einzelstarter sind die Mitglieder des Asics Tri

Alpin Radstadt erfolgreich. Gründer Daniel Tagwerker finishte bereits 28 Mal bei einem Ironman. Zudem ist der Großarlter Herbert Gruber nicht nur im Marathon (Bestzeit 2:32 Stunden) sehr erfolgreich, er konnte auch bei der kürzlich stattgefundenen Landesmeisterschaft in Kuchl den dritten Platz erreichen. Georg Winter belegte bei den Staatsmeisterschaften 2001 den dritten Platz.

Mit Monika Stadlmann bekam der Asics Tri Alpin Radstadt vergangenen Herbst einen erfolgreichen Zuwachs. Seit dem Ironman Hawaii im Jahre 2005, bei dem sie als 41. in der allgemeinen Klasse und als Zweite in der Klasse W 25-29 finishte, trainiert sie unter der Anleitung von Daniel Tagwerker. Im Jahr 2006 kann sie auf Österreichische Vizestaatsmeistertitel über die



Trainingslager in Denia/Costa Blanca. Im Bild von links: Gerhild Pflüger, Matthias Stadlmann, Georg Winter, Georg Buchsteiner und Harald Seeburger.



Halb-Ironman-Distanz und die Langdistanz verweisen. In den Jahren davor wurde sie bereits zweimal Staatsmeisterin. Das heurige Jahr ist für Monika Stadlmann eine Zwischensaison, in der der Ironman England am 20. August das Saisonziel ist. Beim Salzburger Land Triathlon in Kuchl konnte sie sich den Landesmeistertitel in der olympischen Distanz sichern.

Zusammen mit Monika ist auch ihr Bruder Matthias zum Asics Tri Alpin Radstadt gewechselt. Er startete heuer in Neulengbach bei seiner ersten Ultra-Distanz. Nach 22 Stunden und 23 Minuten finishte er dabei als Gesamtvierter und bester Österreicher. Die Medaille bei der WM in Neulengbach verpasste Matthias Stadlmann zwar knapp, konnte aber bei seinem Debüt über die Ultra-Distanz auf sich aufmerksam machen.

Insgesamt nahmen bereits fünf Mitglieder - Daniel Tagwerker, Monika Stadlmann (je 1 Start), Georg Winter, Matthias Stadlmann, Herbert Gruber (je 2 Starts) - beim Ironman auf Hawaii teil.

## Gemeinsame

### Trainingszeiten

Nachdem die Triathleten des Vereins mit Ausrüstung der Firma Asics gesponsort werden, ist es derzeit schwierig neue Mitglieder aufzunehmen. Einem gemeinsamen Training steht allerdings nichts im Wege und so können Interessenten jeden Samstag um 14 Uhr an einer gemeinsamen Radausfahrt teilnehmen. Ein Schwimmtraining findet jeden Dienstag um 18.30 Uhr je nach Wetter im Schwimmbad Radstadt oder im Hallenbad Schladming und ein Lauf-



Der 1. Radstädter Kindertriathlon wurde zum Erfolg und findet im nächsten Jahr seine Fortsetzung. Foto: Holzmann

treff jeden Mittwoch um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist jeweils vor dem Tri Alpin Shop im Zentrum von Radstadt.

## Triathlonverein als Veranstalter

Nur einen Monat nach Gründung des Vereins 1994 wurde bereits der erste Radstädter Duathlon-Wettkampf veranstaltet. Im darauffolgenden Jahr führte der Verein die Österreichischen Meisterschaften im Duathlon über die Kurzdistanz durch und war 1996 Veranstalter eines zweitägigen Duathlon-Festivals. Eine geringe Unterstützung der heimischen Wirtschaft und

ein enormer Zeitaufwand für die Organisation führten daraufhin dazu, dass der Verein auf die Durchführung weiterer Veranstaltungen verzichtete und sich seitdem auf den eigenen sportlichen Erfolg konzentriert.

## 1. Radstädter Kindertriathlon

Mit dem ersten Radstädter Kindertriathlon am 10. Juni trat der Asics Tri Alpin Radstadt wieder als Veranstalter auf. Die Idee entstand durch Harald Seeberger, der voriges Jahr mit seinen Kindern in Unternberg bei einem Kindertriathlon dabei war. Beim ersten Kindertriathlon in Radstadt waren über 100

begeisterte Kinder am Start. Familie Rudorfer stellte mit den Anlagen des Jugendgästehauses Tauernruh die notwendige Anlage zur Verfügung und so konnte, fernab von Risiken auf der Straße, der Kindertriathlon über die Bühne gebracht werden. Aufgrund der Begeisterung und des guten Ablaufs der Veranstaltung ist der zweite Radstädter Kindertriathlon veranstaltet von Asics Tri Alpin Radstadt bereits für nächstes Jahr fix eingeplant.



Ultra Triathlon WM 2007 über die Double-Ironman-Distanz: Matthias Stadlmann wird Gesamt-Vierter. (bester Österreicher) und Weltmeister mit der Mannschaft.



**NEEDLE PROJECT**

Tattoo - Piercing  
Permanent Make-up

**Permanent Make-up - Aktion**  
vom 16. bis 27. Juli  
**minus 15%**

**NEU - Dermal Anchor**  
Schmucksteine an jeder erdenklichen Stelle

Hauptstraße 55 - 5600 St. Johann/Pg.  
Telefon 0676/5412492 - [www.needle-project.at](http://www.needle-project.at)

# Sonne ohne Reue

Setzt man sich zu lange, ungeschützt der Sonne aus, kann die Haut darauf mit einem Sonnenbrand reagieren. Auch bei Erwachsenen, vor allem aber im Kinder- und Jugendalter erhöht jeder Sonnenbrand das Risiko an Hautkrebs zu erkranken. Eine wichtige Rolle spielt dabei nicht nur die Gesamtmenge an UV-Strahlung, welche über Jahre auf die Haut einwirkt, sondern auch die Intensität.

## Wie schütze ich mich?

Der einfachste Schutz gegen Sonnenbrand ist die Bekleidung inklusive Kopfbedeckung. Dabei muss jedoch nicht jedes Kleidungsstück automatisch auch gegen Sonnenbrand schützen. Spezielle Textilien, welche vor UV-Strahlung schützen, sind nach der ÖNORM EN 13758-1 geprüft und gekennzeichnet. Auch Sonnenbrillen sollten nach der ÖNORM 1836 geprüft sein.

Bei den Sonnenschutzprodukten ist ein fotostabiler UVA- und der UVB-Schutz ideal, da dieser während der gesamten Besonnungszeit die Wirksamkeit behält und nicht durch die UV-Strahlen inaktiviert wird. Wie stark die Sonnencreme vor UVB-Strahlen schützt und damit die Zeit verlängert, bis eine Rötung der Haut in der Sonne auftritt, gibt der Lichtschutzfaktor an. Die Angabe des UVA-Schutz obliegt den Herstellern selbst und kann in zwei Bewertungsverfahren angegeben werden: dem „Australischen Standard“ (nach standardisierten Testmethoden müssen mindestens 90 Prozent der UVA-Strahlen zurückgehalten werden) oder nach der „PPD-Methode“ (sie bestimmt die Bräunung auf der Haut, welche nach zwei Stunden Bestrahlung stabil bleibt; der UVA-Schutzfaktor ist umso höher, je geringer die Bräunung im Vergleich zur ungeschützten Hautpartie ausfällt).

## Das richtige Sonnenschutzmittel

Folgende Faktoren sollten bei der Wahl des Sonnenschutzmittels beachtet werden: Nach der Bestimmung des eigenen Hauttyps ergibt sich der empfohlene Lichtschutzfaktor. Da sich der Licht-



schutzfaktor nur auf die Vermeidung eines Sonnenbrandes bezieht und nicht auf mögliche andere Hautschäden, ist die Verwendung eines höheren Faktors durchaus empfehlenswert.

Je nach Strahlungsintensität - sie ist je nach Jahres-, Tageszeit, Witterung, der geographischen Breite und etwaiger Strahlenreflexion unterschiedlich - sollte ebenfalls ein höherer Lichtschutzfaktor als für den jeweiligen Hauttyp empfohlen, verwendet werden.

Aufgrund der verschiedenen Bedürfnisse der Haut ist bei trockener Haut eine reichhaltige (Cremen), bei Mischhaut eine leichte, nicht fettende (Fluid, Gels) Konsistenz ideal. Für Narben, Wunden, Muttermale, Nase oder Ohren verwenden Sie am besten einen multiresistenten Sonnenschutzstick.

## Sonnenschutz bei Kindern

Da die Haut von Kindern noch sehr dünn ist, nicht ausreichend bräunen kann und noch keine schützende Hornhaut bildet, ist sie im Gegensatz zu einem Erwachsenen viel empfindlicher. Vor allem Kinder verbringen viel Zeit im Freien und sind somit den UV-Strahlen ausgesetzt. Aus diesem Grund sollte bei ihnen besonders auf den richtigen Sonnenschutz mit speziellen Produkten für Kinderhaut geachtet werden. Schatten, Kleidung und Kopfbedeckung sind für Kinder unter einem Jahr besonders wichtig. Sie sollten nicht der direkten Sonne ausgesetzt

werden.

Da sich ältere Kinder gerne und viel bewegen, sollte hier auf ein multiresistentes (wasser-, abrieb- und schwitzfest) Sonnenschutzmittel zurückgegriffen werden. Babyöl macht Kinderhaut noch lichtempfindlicher.

## Sonnenschäden

Die häufigste Form der Sonnenschäden ist der Sonnenbrand. Die UV-Strahlen, welche in die Haut eindringen, führen aufgrund ihrer gefäßerweiternden und durchblutungsfördernden Wirkung zu einer Rötung der Haut. Diese tritt erst einige Stunden nach dem Sonnenbad ein und löst Juckreiz und Schmerzen aus.

Eine abnorme Reaktion der Haut auf Sonnenlicht ist die Sonnenallergie. Dabei kommt es an lichtexponierten Stellen, wie Armen und Dekolleté, zu einem Ausschlag mit Rötungen, Bläschen oder Knötchen, die oft stark jucken. Typischerweise treten diese Veränderungen Stunden bis Tage nach dem ersten Sonnenbad im Frühjahr auf und verschwinden im Herbst wieder. Neben erblichen Faktoren sind UVA-Strahlen die Ursache für die Sonnenallergie.

Charakteristischerweise einige Tage nach dem ersten intensiven Sonnenbad des Jahres oder am Beginn des Urlaubs kann eine weitere Hautreaktion auftreten - die Mallorca-Akne. Diese Reaktion wird auch durch UVA-Licht ausgelöst und kann somit ebenfalls



bei Sonnenbestrahlung in verglasten Räumen entstehen. Ein Zusammenwirken von UV-Strahlung und Bestandteilen fetthaltiger Sonnenschutzmittel oder des körpereigenen Talgs in den obersten Hautschichten kann Mallorca-Akne hervorrufen. Ebenso kann es bei fetter oder zu Akne neigender Haut auftreten. Betroffene sollten sich langsam

an die Sonnenbestrahlung gewöhnen und fettfreie Sonnenschutzmittel verwenden. Vorsicht geboten ist bei der Einnahme bestimmter Medikamente, welche durch lichtsensibilisierende Substanzen die Strahlenempfindlichkeit der Haut erhöhen. Rötungen und brennende Schmerzen bis hin zu schweren Verbrennungen können die Folge sein.

### Die Hauttypen

#### Hauttyp I

Extrem sonnenempfindlich. Kennzeichen: Rothaarig, Sommersprossen, helle Haut, helle Augen. Hautkennzeichen: wird immer rot, ungeschützt innerhalb kürzester Zeit Sonnenbrand, keine bis geringe Bräunung. Max. Eigenschutzzeit: 5-10 Minuten. Empfohlener Lichtschutzfaktor: 50+.

#### Hauttyp II

Sonnenempfindlich. Kennzeichen: Blond, blauäugig, helle Haut. Hautkennzeichen: wird immer rot, ungeschützt oft Sonnenbrand, geringe und langsame Bräunung. Max. Eigenschutzzeit: 10-20 Minuten. Empfohlener Lichtschutzfaktor: 30-40.

#### Hauttyp III

Normal sonnenempfindlich. Kennzeichen: Brünett, helle bis hellbraune Haut, dunkelgraue oder braune Augen. Hautkennzeichen: manchmal Sonnenbrand, schnelle Bräunung. Max. Eigenschutzzeit: 20-30 Minuten. Empfohlener Lichtschutzfaktor: 20-30.

#### Hauttyp IV

Weitgehend sonnenunempfindlich. Kennzeichen: Dunkelhaarig, olive bis dunkelbraune Haut, braune Augen. Hautkennzeichen: selten Sonnenbrand, tiefe und schnelle Bräunung. Max. Eigenschutzzeit: 30-40 Minuten. Empfohlener Lichtschutzfaktor: 20.

### Sieben Sonnen-Regeln

#### 1. Mittagssonne – nein danke!

Bleiben Sie von 11.00 bis 15.00 Uhr lieber im Schatten.

#### 2. 3 x H hilft!

Hut, Hemd und Hose aus dichtgewebten Materialien schützen vor starker Sonneneinstrahlung.

#### 3. Richtiger Sonnenschutz!

Tragen Sie das für Ihren Hauttyp richtige Sonnenschutzpräparat am besten gleich morgens, auf jeden Fall aber 30 Minuten vor dem Sonnenbad auf, damit der Filter seine optimale Wirkung entfalten kann. Cremen Sie sich regelmäßig – vor allem nach dem Baden und bei starkem Schwitzen – und wiederholt ein.

#### 4. Achtung vor indirekter Sonne!

Auch im Schatten oder bei Bewölkung scheint die Sonne – mit einer Intensität von 50 %. Bei Wasser, Sand, Schnee und anderen reflektierenden Umgebungen ist diese Intensität um bis zu 85 % höher! Cremen Sie sich daher auch im Schatten mit entsprechendem Lichtschutzfaktor ein. Auch so werden Sie braun. Und diese

langsam erworbene Bräune bleibt auch länger bestehen!

#### 5. Sonnenbrand »löschen«!

Waren Sie doch einmal zu lange in der Sonne und haben Sie leichte Rötungen, dann verwenden Sie kühlende Produkte aus der Apotheke. Bei einer starken Rötung oder gar Blasenbildung suchen Sie unbedingt den Arzt auf!

#### 6. Achtung bei Medikamenteneinnahme!

Beachten Sie, dass unter der Einnahme bestimmter Medikamente die Lichtempfindlichkeit der Haut ansteigen kann. Informieren Sie sich daher rechtzeitig bei Ihrem Arzt oder Apotheker, ob Ihre Medikamente Ihre Sonnenverträglichkeit beeinflussen.

#### 7. Beobachtung rettet Leben!

90 % aller Hautkrebsfälle sind bei Früherkennung heilbar. Daher kann die regelmäßige Selbstbeobachtung der Haut Ihr Leben retten. Haben Sie zahlreiche, atypische, unregelmäßige Muttermale, sollten Sie diese ein- bis dreimal jährlich von Ihrem Hautarzt kontrollieren lassen.

Come to see.....

Dr. Wilhelm Jordan  
Kontaktlinsen & Consulting G.m.b.H

brillenstudio

A-5620 Schwarzach, Markt 3-5  
Tel.: 06415-20203 - Fax DW 4  
Email: augenforum@sbg.at



Dr. Jordan  
AUGENFORUM

brillenstudio kontaktlinsen sehschule

www.brillenstudio-dr-jordan.com

Brillen-Sonnenbrillen-Kontaktlinsen-Sportoptik

Erleben Sie unser neues Team!

# Pongaublicke



## St. Johann

Nach 1,5-jähriger Bauzeit, sind die Arbeiten an der Einödlbrücke abgeschlossen. 4,2 Millionen Euro wurden in die 64 Meter lan-

ge Stahlbogenbrücke ohne Zwischenpfeiler investiert. Offiziell wurde die Brücke am Donnerstag, den 5. Juli, eröffnet und gesegnet.

Der ÖZIV vertritt seit 1962 die Anliegen von Menschen mit Behinderung in Österreich.

Als anerkannte und kompetente Interessenvertretung fördert und unterstützt er Menschen mit Behinderung in allen Belangen. Seit 1985 sind Vertreter des Zivilinvalidenverbandes auch unermüdlich im Einsatz in Richtung Pflegegeld. Einiges konnte durchgesetzt werden, vieles ist noch zu tun. Problemlösungen zum Thema „Pflegenotstand“ werden gesucht, immer wieder angesprochen. Wir einzelnen Bezirksgruppen versuchen immer wieder auf uns aufmerksam zu machen. Wir versuchen Menschen zu helfen, zu ihren Rechten zu kommen. Ansprechpartner zu nennen, die durchwegs auch selbst Betroffene sind, und dadurch das Vertrauen der Menschen mit Behinderungen verdienen. Wir brauchen eine große Gruppe an Mitgliedern um

wirklich etwas Bewirken zu können. Es ist schön, wenn sich viele uns anschließen. Aber wir bieten nicht nur trockene Beratung, sondern wir veranstalten auch Treffen mit Musik und Unterhaltung, wir veranstalten auch kleinere Reisen und immer wieder erfährt man Interessantes bei diesen Zusammenkünften. Wissen Sie, wann Sie den Behinderntenpaß oder das Pflegegeld beantragen können?

Wissen Sie, welche steuerlichen Begünstigungen Sie beantragen können? Wissen Sie über Zuschüsse zur Errichtung oder Umbau einer behindertengerechten Wohnung Bescheid? Bezirksobmann Heinz OGRIS; 5611 Großarl Nr. 246/2 Tel. 0676/621 5086, E-Mail: ogris.grossarl@aon.at



## St. Veit

Am Samstag, den 14. Juli, findet ab 14 Uhr das Platzfest in St. Veit statt.

Die Trachtenmusikkapelle St. Veit sorgt von 14 bis 16 Uhr für musikalische Unterhaltung. Abgerundet wird das Programm durch Einlagen der Kindertrachtengruppe und den „Jungen Schnalzern“. Im Anschluss wird bis 19 Uhr von verschiedenen Volksmusik-

gruppen „aufgespielt“. DJ Sven Jansel vom ORF spielt ab 20 Uhr ihre Lieblingshits aus den letzten fünf Jahrzehnten.

Mit Fleischkrapfen (ab 13 Uhr), verschiedene Grillspezialitäten und Grillhendl und preisgünstige Getränke für unsere Kleinsten ist für das kulinarische Wohl gesorgt.

Eintritt: ab 14 Jahre € 2,50.



## Mühlbach

Am 22. Juni 2007 fand in der Volksschule eine Vernissage unter dem Motto „EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE“ statt.

SchülerInnen stellten ihre schönsten Zeichnungen im Rahmen einer Galerie aus. Eltern und Besucher hatten die Möglichkeit diese kleinen Kunstwerke gegen eine Spende zu erwerben.

Die Organisatorin dieser Aktion Werklehrerin Frau Antonia Schaireiter möchte sich für die Spendenfreudigkeit bei der Raika Mühlbach sowie bei Herrn Jamnik, welcher der Schule eine Standbohrmaschine geschenkt hat, außerdem bei Herrn Reiter (ADEG-Markt) und bei allen übrigen Spendern recht herzlich bedanken.



## Gewinner

Das Pongaumagazin gratuliert den Gewinnern zu 3x2 Freikarten für das Kabarett PARANOID im Kongresshaus.

Gewonnen haben:

Frau Nemetz aus Radstadt  
Herr Schwaiger aus Werfen  
Frau Reininger aus Flachau

Die Gewinner wurden bereits schriftlich verständigt.

Die Lösung des Sudoku finden Sie wie immer im Internet unter:  
[www.pongaumagazin.at](http://www.pongaumagazin.at)



## Genießen auch Sie den Sommer schlank ! Figurella machts garantiert möglich

Durch eine Werbung wurde ich auf Figurella aufmerksam! Die Aufforderung anzurufen habe ich prompt wahrgenommen und war von der freundlichen Assistentin bereits am Telefon begeistert. Eine Woche später gings los mit dem Schlankheitsprogramm – ich startete mit 74 Kilo und habe bis jetzt 12 Kilo abgenommen, aber meine Kleidergröße hat sich sogar von 40 auf 36 reduziert, ich habe insgesamt 71 Zentimeter an Körperumfang abgenommen, gemessen an 9 Stellen. Die Straffung meines Bauches war mir ein besonderes Anliegen und wurde mit der Figurella-Methode perfekt erreicht.

### Ich bin von Figurella total begeistert!

Die Besuche bei Figurella machten mir großen Spaß. Die Herzlichkeit, die Motivation und die aufmunternden Gespräche der Assistentinnen haben jeden Besuch im Figurella-Studio zu einer Erholung gemacht.

### Ich kann Figurella nur jeder Frau empfehlen

Man fühlt sich im Figurella-Studio richtig wohl, darum habe ich auch ein Figurerhaltungsprogramm bei Figurella gebucht. Ich möchte mein Gewicht halten und mein Gewebe noch etwas straffen, außerdem gehe ich einfach gerne hin!

Rufen Sie gleich an und vereinbaren Sie

einen kostenlosen Beratungstermin

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS DONNERSTAG VON 10 BIS 20 UHR UND  
FREITAG VON 10 BIS 16 UHR

**Figurella**<sup>®</sup>  
INTERNATIONAL

St. Johann i.P. Hauptstraße 35  
Tel. 0 64 12 / 72 16



Fr. Sonja Königswieser  
vor Figurella  
mit 74 Kilo

Frau Sonja  
Königswieser nach  
Figurella mit 62 Kilo

# Pongaublicke Sport



## Bischofshofen

Der „world harmony run 2007“ führt durch 48 Staaten auf einer Strecke von 27000 Kilometern. Ein international besetztes Läuferteam trägt dabei eine brennende Fackel als Symbol der Freundschaft mit. Kürzlich machte das Team des „world harmony run“

auch Station in Bischofshofen. SchülerInnen und LehrerInnen der Hermann-Wielandner-Hauptschule begleiteten das Team ein Stück auf ihrem Weg. Im Kastenhof wurde die Fackel der Freundschaft an VizeBgm. Lorenz Weran-Rieger übergeben.



## Bischofshofen

Die SchülerInnen des Missionsgymnasiums St. Rupert nahmen auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Kinder laufen für Kinder“ teil. 1000 Kilometer wurden von den SchülerInnen für diesen Zweck gelaufen und somit 400,- Euro „erlaufen“. Dieser Summe wird für das laufende Schul- und Ausbildungsprojekt von Amref in Magadi-Kenya verwendet. Die Aktion „Kinder laufen für Kinder“ wird von der Landesregierung und dem

Landesschulrat unterstützt und ist ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit von Amref Austria. Amref ist die größte afrikanische medizinische NGO mit Headquarter in Nairobi, und wurde vor 50 Jahren - 1957 in Ostafrika gegründet. Amref Austria - als eine der weltweiten Tochterorganisationen von Amref- wurde vor 15 Jahren vom St. Johanner Arzt Dr. Schmidjell Walter ins Leben gerufen.



## Bischofshofen

Am Sonntag, dem 19. August, findet wieder der 3 mountain bike marathon statt. Start ist um 7 Uhr am Mohshammerplatz in Bischofshofen. Startnummern werden von 5.30 bis 6.30 Uhr ausgegeben.

Der Mercedes Classic Marathon geht über knapp 65 Kilometer und über 2200 Höhenmeter. Strecke: Bischofshofen - Kreuzung Hochgründeck - Hütttau - Bischlingsattel - Werfenweng - Bischofshofen - Mosott.

Der Hervis Extrem Marathon müssen über 3100

Höhenmeter auf einer Länge von knapp 100 Kilometer absolviert werden. Strecke: Bischofshofen - Gipfel Hochgründeck - Hütttau - Bischlinghöhe - Werfenweng - Bischofshofen - Hochkeil - Mosott.

Am Freitag, den 17. August, findet auf der Jausenstation Mosott von 18 bis 20 Uhr eine Nudelparty inklusive einer Präsentation der „Mountainbikewege Bischofshofen“ statt. Ab 21 Uhr gibt es Unterhaltung mit DJ Maxwell.

Nähere Informationen unter [www.3mbm.bhofen.at](http://www.3mbm.bhofen.at).



## Pfarrwerfen

Nach einer Bauzeit von neun Monaten, wurde das Sportismuscenter Pfarrwerfen nun offiziell eröffnet. Pfarrer Christian Schreilechner nahm die Segnung des neuen Sportismuscenters vor. Beim feierlichen Festakt, an dem die örtlichen Vereine teilnahmen, gab es mit der Rasenshow der Trachtenmusik-kapelle Pfarrwerfen und einem Kuhfladenlotto

zwei Höhepunkte der besonderen Art.

4 Kabinen, Fitnessraum, Sauna, Terrasse und überdachte Tribüne sind in dem neuen Gebäude untergebracht. Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde Pfarrwerfen (50%), EU-Förderung (20%), Landessportorganisation Salzburg (20%) und dem SC Ikarus Pfarrwerfen (10%).





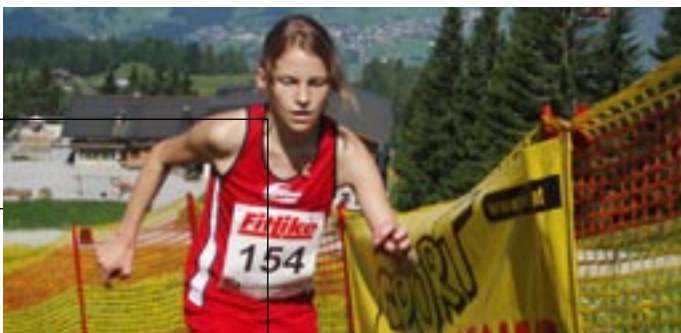
### St. Johann

Mit Volldampf in die Saison 2007 hieß es erneut für das mittlerweile 34-Köpfige Bike-Klinik Team aus St. Johann. Nach abgehaltenen Trainingslagern auf Mallorca bzw. Cesenatico., wo die Rennfahrer des Teams für den perfekten Formaufbau sorgten, stürzten sich die Athleten in das neue Rennjahr. Gleich beim ersten Rennen dieses Jahres, beim

zum Amadé Radmarathon gehörenden Einzelzeitfahren über 5.8 Kilometer fuhr Huttegger Manfred in neuer Streckenrekordzeit zum Sieg. Beim darauf folgenden Amadé-Marathon durfte sich der erst 19-jährige Matthias Mayr über den zweiten Gesamtrang auf der B-Strecke über 98-Kilometer freuen. Mit Manfred Huttegger und Toni Gerdenitsch ge-

lang ihnen der zweite Platz in der Teamwertung. Nur zwei Wochen später fuhr Mayr ein beeindruckendes Rennen beim Glocknerkönig, wurde gesamt Siebenter und in der Allgemeinen Klasse Zweiter. Auch in der Teamwertung gelang dem Bike-Klinik Team mit dem dritten Rang noch der Sprung aufs Podest. Bei der Hochsteintrophy, einem MTB Hillclimb Rennen in St. Veit, ließ Mayr mit neuem Streckenrekord seiner Konkurrenz das Nachsehen und gewann überlegen. Gefolgt von Raimund Gruber (Rang fünf) und Manfred Huttegger (Rang sechs) gewannen die Drei die Teamwertung. Die mannschaftlich geschlossene Überlegenheit stellte das Bike-Klinik Team beim Alpendorf Bergsprint unter Beweis. Bei dem Bergeinzelzeitfahren, über die

Distanz von 2,8 km gelang erneut Matthias Mayr der Tagessieg. Die Damenwertung ging an Evelyn Egarter, Irmgard Gerdenitsch wurde hervorragende Dritte. In der Masters I gewann Raimund Gruber, Teamkollege Manfred Huttegger wurde Dritter. Ebenfalls ein dritter Rang ging an Toni Gerdenitsch in der Masters II. Auch bei diesem Rennen ging der Sieg in der Teamwertung an das Bike-Klinik Team. Da diese Leistungen ohne Sponsoren nicht leicht möglich sind, bedankt sich das Team bei allen Sponsoren. Insbesondere bei der Firma Schwaiger Heizung – Sanitär – Lüftung GmbH die das Bike-Klinik Team mit sechs Zeitfahrhelmen ausstattete. Im Bild: Matthias Schwaiger mit dem erfolgreichen Bike-Klinik Team.



### St. Johann - Alpendorf

Am Sonntag den 8. Juli um 10 Uhr treffen sich viele Spitzenläufer aus Österreich, Deutschland und der Schweiz aber auch viele Hobbyläufer aus der Umgebung im St. Johanner Alpendorf um den Gernkogel zu bezwingen. Die Strecke über 10,4 km und 1.015 m Höhenunterschied führt von der Gondeltalstation im Alpendorf über Sternhof, Kreistenalm bis auf die Gernkogelalm wo sich das Ziel befindet. Der Kinderlauf startet um 10 Uhr bei der Gondel-Berg-

station bis auf die Gernkogelalm. Die Streckenlänge beträgt 1,9 Kilometer, bei einem Höhenunterschied von 207 Metern. Der Veranstalter, der LC-AUFI&OWI-Sport Wielandner nimmt gerne noch Anmeldungen unter Tel. 06412 8413 oder [www.aufiowi.at](http://www.aufiowi.at) bis Samstag entgegen, aber auch am Renn-tag von 8 Uhr-9.30 Uhr kann man sich in der Gondeltalstation nachmelden. Die ersten 100 vorangemeldeten Läufer erhalten die „St. Johanner Lauftasse“.

# RASSEL

Bewegungs- Koordinations- und Fußballschule • Franz Aigner

## BANDE

## SOMMERCAMP

### für Mädchen u. Jungen v. 5-7 Jahren

**Spiel, Spass, Bewegung, Koordination, Fußball**  
tgl. ab 07.30 - 13.30 Uhr

**Termine:**  
06.-10. Aug. - St. Johann i. Pg.  
13.-17. Aug. - Henndorf  
20.-24. Aug. - Henndorf  
27.-31. Aug. - Hallein

**Infos und Anmeldung unter:**  
Tel. 0676 / 843 125 104  
Tel. 0664 / 414 56 50  
e-mail: [franzi.aigner@sbg.at](mailto:franzi.aigner@sbg.at)

**Kosten:**  
100,- Euro  
inkl. Verpflegung,  
Dress, Fußball u.  
Abschlußparty  
beim Mc Donald's

von und mit  
Franz Aigner

# Haselbacher als Topstarter beim Radkriterium in Bischofshofen

Peter Stankovic kann für sein Radkriterium in Bischofshofen wieder einen Spitzenfahrer präsentieren. Der burgenländische Radprofi Rene Haselbacher wird beim 8. Internationalen Radkriterium in Bischofshofen starten, was eine Besonderheit ist, da der Radprofi in der heurigen Saison lediglich fünf Rennen in Österreich bestreitet. Ausschlaggebend für die Zusage war die Empfehlung von Bernhard Eisel, welcher im Vorjahr in Bischofshofen am Start war und mittlerweile im T-Mobile Team fährt. Durch die gute Organisation von Peter Stankovic mit Unterstützung von Herwig Pichler vom Tourismusverband Bischofshofen und der Gemeinde gelingt es dem St. Johanner jedes Jahr erneut, einen Spitzenfahrer nach Bischofshofen zu holen.

## Training im Pongau

Rene Haselbacher nahm die Einladung von Peter Stankovic an und verbrachte eine Trainingswoche bei Familie Viehhauser im Tannenhof. Aufgrund einer Sehnenentzündung im Knie, musste Haselbacher für einige Zeit das Training zurückstecken. Um neues Selbstvertrau-

en zu bekommen und das Knie noch bestmöglich zu schonen, stellte Peter Stankovic dem burgenländischen Radprofi täglich eine neue Radroute mit Steigungen von maximal sieben Prozent zusammen. Vier Stunden täglich war Rene Haselbacher so mit seinem Rad durch den Pongau unterwegs. Der Abschluss des Pongauaufenthaltes fand mit einer Tour über den Glockner nach Lienz statt.

Während seines Aufenthaltes in St. Johann besuchte Rene Haselbacher zusammen mit dem Kombinierer Michael Gruber die Sprungschanze in Bischofshofen. Außerdem nutzte er die Woche, um sich den Streckenverlauf des Radkriteriums in Bischofshofen zum ersten Mal anzusehen.

## Saisonplanung

Rene Haselbacher, der nach acht Jahren im Team Gerolsteiner in dieser Saison zum Astana-Team wechselte, wird die Sachsen-Tour als Aufbau nach seiner vierwöchigen Verletzungspause nützen. Danach folgen die Deutschland-Tour und die Vuelta. Auch für die Weltmeisterschaft in Stuttgart wäre Haselbacher motiviert.



Michael Gruber, Rene Haselbacher mit Freundin Suzanne und Helmut Gschwandtner vom SC Bischofshofen.

Fotos: Stankovic



Peter Stankovic und Rene Haselbacher.

Foto: Holzmann

Die Entscheidung wer dort starten darf - nur drei Österreicher sind startberechtigt - ist noch nicht gefallen.

## 8. Internationales Radkriterium Bischofshofen

Am 6. August findet das 8. Internationale Bischofshofener Radkriterium statt. Die Veranstaltung entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem Publikumsmagneten, der bereits über 7000 Besucher anlockt. Um das Innenstadtkriterium noch attraktiver zu gestalten, werden in diesem Jahr auch Österreichs Radsport-Frauen an den Start gehen. Daneben gibt es bereits fixe Zusagen vom Professional Continental Team Elk mit dem Salzburger Harald Starzengruber und dem schnellsten Polizisten Österreichs Peter Pichler, dem Team Resch und Frisch,

dem Team Swiag Teka mit dem Pinzgauer Hans Peter Obwaller und dem Team Niederösterreichische Radunion von Weltmeister Franz Stocher und Roland Gruber. Beginn ist um 16.25 Uhr mit der Eröffnung durch VizeBgm. Hansjörg Obinger. Anschließend folgt das Kinderrennen über vier Runden (Anmeldung unter 0664/4948314 oder über den TVB). Um 17 Uhr fällt der Startschuss zur Landesmeisterschaft der Hobby- und Sportklassen über 15 Runden. Die Eröffnung durch Bgm. Jakob Rohrmoser und LRV-Präsident Herbert Höllner erfolgt um 17.30 Uhr. Im Anschluss startet das Damenrennen über 40 Runden und das Eliterennen über 70 Runden. Die Siegerehrung mit Live-Musik am Franz Mohshammerplatz runden das Radsportereignis ab.





# Keine Zeit für den eigenen Körper?

Europas größte Fitness-Mitmach-Aktion startet auch im Pongau – die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich!

**Nach neuesten Erkenntnissen reichen 2 x 20 Minuten gezieltes und intelligentes Training pro Woche völlig aus. Bei Injoy weiß man genau, wie's geht.**

St. Johann/Bischofshofen. „Ab sofort zählt die Ausrede ‚Ich habe keine Zeit für Gesundheitstraining‘ nicht mehr“, versichern Markus Höller und Simon Reisenauer von Injoy und freuen sich, daß die Injoy-Clubs in St. Johann und Bischofshofen für die Teilnahme an der größten Fitness-Sommerkampagne ausgesucht wurden.

## Für mehr Fitness, einen vitaleren Lebensstil und mehr Wohlbefinden

Hinter der einfachen Formel „2 x 20 = Fit“ stehen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Diese besagen, daß nur **2 x 20 Minuten intelligentes und gezieltes Training in der Woche** ausreichen, um seinen **Fitness-Status messbar zu verbessern**, einen **vitaleren Lebensstil und mehr Wohlbefinden** zu erlangen.

## Für Menschen mit wenig Zeit

„2 x 20 = Fit will alle Menschen von 18 bis 20 Jahren ansprechen, denen Fitness-training bisher als zu zeit-

aufwendig erschien. Hierzu zählen speziell Menschen, die beruflich oder auch privat stark eingebunden sind und somit über ein knappes Zeitbudget verfügen“, betonen die Organisatoren.

## Nutzen Sie die Gratis-Chance!

Injoy St. Johann und Bischofshofen suchen nun untrainierte Personen, die freiwillig an dieser Studie für einen Zeitraum von vier Wochen kostenlos und unverbindlich teilnehmen wollen. Nutzen Sie die einmalige Chance, im Rahmen des

Projektes „2 x 20 = Fit“ Ihre körperliche Fitness mit absolut wenig Aufwand deutlich zu steigern und vereinbaren Sie einen Termin:

**Injoy St. Johann, Tel. 06412 – 41 9 40**

**Injoy Bischofshofen, Tel. 06462 – 47 07**

Im Herbst wird ein Abschlussbericht der Sportwissenschaftler Boeckh-Behrens und Prof. Dr. Buskies von der Universität Bayreuth über die Ergebnisse des Projekts veröffentlicht und verantwortlichen Politikern vorgestellt.

## Weitere Details:

Weitere **Details zum Ablauf** erhalten Sie im Internet unter [www.2x20.eu](http://www.2x20.eu)

## Injoy Fitnessstipps

für intelligentes und gezieltes Training

**Tipp 3: Beugen Sie Rückenschmerzen vor – in nur 2 x 20 Minuten wöchentlich!**

Rückenschmerzen plagen 80% der ÖsterreicherInnen zumindest gelegentlich. Dabei liegt die Lösung nahe, denn die Ursache ist in den meisten Fällen dieselbe: Schwache Muskeln, die den Körper nicht mehr schützen können! Kräftigen Sie nur 2 x 20 Minuten wöchentlich die Muskeln Ihres Oberkörpers an modernen Fitnessgeräten. Das ist einfach und effektiv, und Rückenschmerzen sind **m e i s t s c h o n n a c h w e n i g e n W o c h e n** kein Thema mehr.



Simon Reisenauer ist dipl. Rückentrainer und Clubleiter des Injoy in Bischofshofen



Vorbilder. Auch Bürgermeister Günter Mitterer aus St. Johann und Vizebürgermeister Lorenz Weran-Rieger aus Bischofshofen unterstützen die Aktion und steigern ihre Fitness mit nur 2 x 20 Minuten Training wöchentlich.

# 2 x 20 = FIT

## Europas größte Fitness Mitmachaktion 2007



**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS  
Bischofshofen 06462/4707  
St. Johann 06412/41940  
[www.injoy.at](http://www.injoy.at)

# Der Porsche 911 - Eine Legende unter den Sportwagen

Das 911-er Modell von Porsche ist das bekannteste Modell und gilt als Inbegriff dieser Marke. Helmut Walch aus St. Johann besitzt einen „Neunelfer“-Sportwagen.

Vor 16 Jahren kam Helmut Walch aus St. Johann eher zufällig zum Porsche 911T. Ein Bekannter verkaufte damals diesen Sportwagen und Helmut Walch machte ihn zu seinem Eigentum. Der „Neunelfer“ oder einfach nur „Elfer“, wie der Porsche 911 kurz genannt wird, war nicht der erste Oldtimer von Helmut Walch. Es ist allerdings der einzige, der noch im Besitz von ihm ist. Alle anderen wurden mittlerweile wieder weiterverkauft.

## Reparaturarbeiten selbst erledigt

Der Porsche 911T von Helmut Walch wurde 1972 erbaut und Anfang 1973 erstzugelassen. Um den Sportwagen wieder auf Vordermann zu bringen, gab es für den St. Johanner zuerst einige Arbeiten zu erledigen. So brachte er neue Kotflügel, neue Türüberzüge, eine neue Steuerkette an und lackierte den 911er komplett neu. Cirka 2000



Kilometer fährt Helmut Walch mit seinem Porsche, der im Gegensatz zu anderen Oldtimern ähnlich zu fahren ist, wie ein Fahrzeug heute, jährlich. Der Benzinverbrauch liegt bei circa elf bis zwölf Liter.

## Der Porsche 911

Beim 911er handelt es sich um einen typischen 2+2-Sitzer Sportwagen. Porsche Fahrzeuge zählen zu den schnellen, komfortablen Reisewagen mit betont sportlichem Akzent. Durch den luftgekühlten Boxermotor im Heck

wird ein optimaler Kompromiss zwischen Aerodynamik, Raumbedarf und aktive, sowie passive Sicherheit für die Insassen ermöglicht.

## Motor

Der Motor befindet sich im Heck und ist ein luftgekühlter, 6-Zylinder, 4-Takt-Otto-Motor in Boxerbauart. Diese Art des Heckmotors findet man auch in klassischen Fahrzeugen, wie dem VW-Käfer oder dem Porsche 356, wieder.

## Geschichte des 911

Der „Elfer“ feierte 1963 auf der IAA in Frankfurt als Porsche 901 Premiere. Eine französische Autofirma hatte sich allerdings alle Typennummern mit einer Null in der Mitte schützen lassen und erhob deswegen Einspruch. Von Porsche wurde der 901 kurzerhand auf 911 umgetauft und erhielt damit jene Bezeichnung, die noch heute das Herz eines jeden Sportwagenfreundes klopfen lässt.

Bereits in den 50er Jahren machte man sich über die Karosserieform des 911 Gedanken. Damals war der 356 noch das Zugpferd von Porsche. Der Prototyp mutierte mit der Zeit zum Viersitzer, welcher jedoch nicht die Zustimmung von Ferry Porsche fand. Ferdinand Alexander, Sohn von Porsche,







entwarf die letzten Endes verwirklichte Form.

Dass das Nachfolgermodell des 356 wieder einen Heckmotor haben sollte, stand von Beginn an fest. Ein Sechszylinder-Boxermotor mit Axialgebläse und einer, wegen der höheren Drehzahlreserven, obenliegenden Nockenwelle pro Seite wurde eingebaut. Königswellen oder Zahnriemen kamen nicht in Betracht und so erfolgt der Antrieb der Nockenwellen über Ketten. Für das „Neunelfer“-Modell wurde der Rahmen und das Fahrwerk neu konstruiert und nicht vom 356 übernommen. Ferry Porsche sagte später über den bekannten Sportwagen: „Der 911 prägte den unverwechselbaren Charakter des Porsche-Sportwagens“.

## Geschichte des Porsche

Die Geschichte des Porsche begann mit dem 356-er Modell. Als die Produktion dieses Modells im Jahre 1965 endgültig eingestellt wurde, wurde der Porsche 912, eine abgespeckte Version des 911, eingeführt. Damit sollten auch Kunden angesprochen werden, denen der 911 zu

teuer war. 1966 erweiterte Porsche seine Produktpalette um ein weiteres auf drei Modelle. Die Modelle T, L (später E) und S unterschieden sich vor allem in der Motorenleistung und in den Ausstattungsmerkmalen. Der 911 T war das Einstiegs- und der 911 S das Topmodell.

1969 erweiterte Porsche den

Hubraum aller Motoren von 1991 cm<sup>3</sup> auf 2195 cm<sup>3</sup> (2,2 Liter). Eine weitere Hubraumhöhung auf 2341 cm<sup>3</sup> (2,4 Liter) erfolgte 1971. Die

Leistung der Motoren stieg ebenfalls an, die Ausstattungsvarianten T, E und S blieben allerdings unangestastet.

### FACTBOX

Zylinderzahl: 6

Hubraum tatsächlich in ccm: 2341

Motorleistung: 130 PS bei 5600 U/min

Motorbauart: Viertakt-Otto-Motor mit zwei gegenüberliegenden Zylinderreihen (Boxermotor)

Motorkühlung: luftgekühlt

Getriebe: wahlweise 4-Gang-, 5-Gang- oder Sportomatic-Getriebe

Fahrgestell: Selbsttragende Karosserie mit vorderer Einzelradaufhängung an Querlenkern und Dämpferbeinen, längsliegende Torsionsfederstäbe, hinten Einzelradaufhängung an Schräglenkern und querliegende Torsionsfederstäbe

Gewicht: 1080 kg

Höchstgeschwindigkeit: 205 km/h (Schaltgetriebe)

Beschleunigung 0-100 km/h: 9,5 sec.

**NUR FÜR JÄGER,  
FISCHER UND REITER!**



**MITSUBISHI L200**

Vorsteuerabzugsfähig und keine NoVA

Jetzt schon ab € 12.245,-

Gesamtpreis ab € 24.490,-



**MITSUBISHI OUTLANDER INVITE**

Jetzt schon um € 14.995,-

Gesamtpreis € 29.990,-

**50% 50%**

**J E T Z T IN 2 JAHREN**

**KEINE RATEN KEINE ZINSEN**

**DIE EXKLUSIVE FINANZIERUNGSDIEE  
FÜR ALLE BESITZER VON JAGDKARTEN,  
FISCHERKARTEN UND REITERPÄSSEN**



Symbolfotos. Preise sind unverb. empf. Listenpreise.  
Outlander: 6,7-6,9 l/100km 177-183g/km.

www.mitsubishi-motors.at

**AUTOHAUS  
PIRNBACHER**  
GmbH

Bundesstraße 10 | 5600 St. Johann/Pg.  
Tel. 06412 / 64 65 | Fax 06412 / 64 65-17  
[www.auto-pirnbacher.com](http://www.auto-pirnbacher.com)



# ERSTES PONGAUER SPEEDDATING

Das sogenannte Speeddating kommt aus den USA. Aber auch in Österreich finden inzwischen immer häufiger Speeddating Veranstaltungen statt. Was dabei passiert ist leicht zu beschreiben: In der Regel treffen sich sieben Männer und sieben Frauen. Man setzt sich an sieben Tische und nach ca. sieben Minuten spielen die Männer Bäumchen-wechselnd und sitzen bei der nächsten Frau am Tisch. In den sieben Minuten sollte jeder versuchen, sich von seiner Schokoladenseite zu zeigen, denn es werden erst mal keine Telefonnummern oder Adressen ausgetauscht. Wenn alles vorbei ist, kann jeder dem Veranstalter mitteilen, wen er wiedersehen will. Möchte der andere das genauso, wird ein normales Date ausgemacht. Verlieren kann man dabei nichts, außer einer Stunde Zeit. Wenn man Spaß haben will, ist diese Art des Datings optimal. Blöd ist nur, wenn man nach dem Speeddating echte Dates mit sagen wir fünf Männern hat und sich nicht mehr daran erinnern kann, welcher Name zu welchem Gesicht passt!

Meldet euch kostenlos an! Jeder ab 18 Jahren kann sich anmelden! Es entstehen euch keinerlei Kosten! Auch im Internet gibt es ein Anmeldeformular - unter **[www.pongaumagazin.at](http://www.pongaumagazin.at)**. Die Veranstaltung findet im Herbst 2007 im Pongau statt.

## Anmeldekupon:

Vorname:

.....☐

Nachname:

.....

Straße:

.....

Tel:

.....

Geburtsdatum:

.....

Ort:

.....

e-mail:

.....

Empfänger:  
Pongaumagazin, Salzachsiedlung 14, 5600 St. Johann



# Das war die Wahl zur Miss Salzburger Land

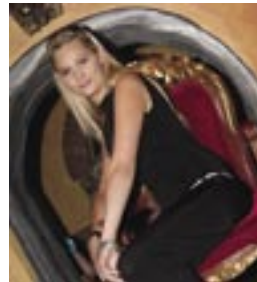


Am 15. Juni fand in der Diskothek Fledermaus die Wahl zur Miss Salzburger Land statt.

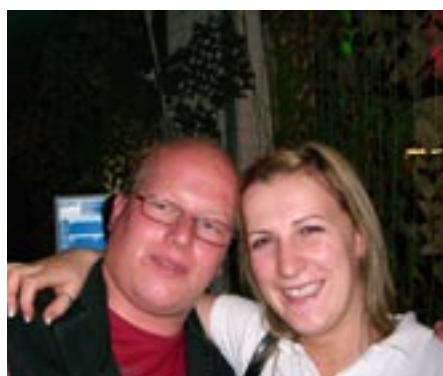
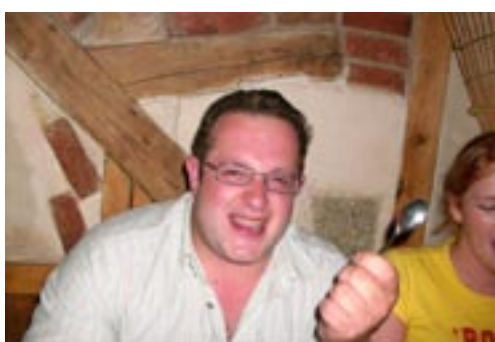
In drei Durchgängen - Live-Fotoshooting, Bademoden, Mode und Brillen - galt es, die sechsköpfige Jury zu überzeugen. Unter den neun Teilnehmerinnen konnte sich am Ende Rebekka Benedikt aus Salzburg vor den beiden Bischofshofenerinnen Melita Alic und Sanita Sakanovic durchsetzen.

Das Interesse an der Wahl zur Miss Salzburger Land war groß. So kam es auch, dass bereits um 22 Uhr die Diskothek bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Nach der Wahl zur Miss Salzburger Land folgt im September eine Fortsetzung. Dann werden jedoch nicht wieder die Damen im Vordergrund stehen, sondern die Wahl zum Mister Salzburger Land stattfinden.







Szenefotograf: Flo Pirnbacher  
Weitere Bilder unter [www.pongaumagazin.at](http://www.pongaumagazin.at)





# PROGRAMM JULI DISCO



## jeden MITTWOCH - BOTTLE NIGHT

Jede kleine Flasche Spirituose um nur € 14,90  
Jede große Flasche Spirituose um nur € 29,90  
(nur im Stadl)

## jeden DONNERSTAG - 1-EURO-PARTY

Bis 22.30 Uhr und von 22.30 bis 24.00 Uhr alles um € 2,-  
(offene Schankmixgetränke)

## jeden SAMSTAG - 2 € PARTY

Bis 22.30 Uhr alle Schankmixgetränke um nur € 2,-

## Donnerstag 05.07. - Samstag 07.07. - SCHOOL-OUT-PARTY



## Freitag 06.07. CARIBBEAN NIGHT

Jedes Captain Morgan Cola Schankmixgetränk  
um nur € 2,90

## Freitag 13.07. ZIPFER LEMON PARTY

Jedes Zipfer Lemon um nur € 2,50

## Freitag 20.07. BACARDI SHOT PARTY

Jeder Bacardi Cool Shot um nur € 2,50

## Freitag 27.07. HAPPY BIRTHDAY

Jeder der im Juli Geburtstag hat, erhält einen  
€ 50,- Getränkegutschein (bis 24.00 Uhr)

## SAMSTAG 28.07. MASTER VOICE LIPM

TEIL 2 - Der Wahnsinn geht weiter - PFLICHTTERMIN  
Frontman der GLOBAL DEEJAYS -  
Die Partystimme aus Österreich

[www.die-fledermaus.at](http://www.die-fledermaus.at)



# SAECO IST WELTWEIT MARKTFÜHRER



## Saeco Talea Giro inkl. Milk Island

- 2 Tassen Kaffeevollautomat
- SBS - Saeco Brewing System
- Keramikmahlwerk
- Tassenabstellfläche mit Touch Lift
- Rapid Steam® Schnelldampf zum Milchaufschäumen
- Milk Island: zaubert in nur wenigen Sekunden perfekten Milchschaum für absolute Genießer - egal ob für Cappuccino, Latte Macchiato oder andere Kaffeespezialitäten.

**€ 699,-**



## Saeco Odea Giro

- 2 Tassen Kaffeevollautomat
- Tassenabstellfläche mit Touch Lift
- Rapid Steam®: Schnelldampf zum Milchaufschäumen
- Keramikmahlwerk: Praktisch abnutzungsfrei und extrem leise ermöglicht es eine stets gleichmäßige, feine Mahlung der Kaffeebohne.

**€ 449,-**



## Spidem Bellezza argento

- 2 Tassen Kaffeevollautomat
- Entkalkungsprogramm
- Reinigung u. Spühlprogramm
- Behälter für gemahlene Kaffee
- Tassengröße programmierbar
- Drehteller für einfache Bedienung
- Dosiermenge von 6 bis 9 Gramm

**statt € 429,-**

**€ 339,-**



## Spidem Trevi Chiara hellgrau

- 2 Tassen Kaffeevollautomat
- Tassengröße einstellbar

**statt € 349,- € 249,-**



Haushaltsgeräte

Küchenstudio

# RED ZAC WORLD

G. KAPPACHER

5600 St. Johann • Hauptstraße 45 • [www.redzac-world.at](http://www.redzac-world.at)

Telefon: 06412-41960 • Fax: 06412-41960-46 • E-mail: [haushalt@redzac-world.at](mailto:haushalt@redzac-world.at)

SAECO MACHT IHREN KAFFEE, CAPPUCCINO, MACCHIATO, usw., .....

SOMMERANGEBOTE VOM ERFINDER DES KAFFEEVOLLAUTOMATEN